



Bericht des Portfolio-Managers 2023

Medizintechnik ist aufgrund demografischer Trends sowie des Wunsches nach Lebensqualität und Mobilität bis ins hohe Alter ein langfristiger Wachstumsmarkt. Der MIV Global Medtech Fund investiert weltweit in Aktien überdurchschnittlich profitabler Markt- und Technologieführer der Medizintechnik.



Investieren. In Medizintechnik!

Inhalt

Editorial	5
Management	8
Anlagestrategie/Nachhaltigkeitsprofil	9
Portfolio	10
Performance	12
Präsentation der Beteiligungen	18
Factsheet	28
Glossar	32

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

Erfreulicher Geschäftsverlauf in der Medizintechnik dank strukturellen Wachstumstreibern, Nachholbedarf nach der Pandemie sowie anhaltend hohem Innovationsgrad

Die Resultate der meisten Anbieter in der Medizintechnik fielen in den ersten drei Quartalen 2023 signifikant über den eigenen Prognosen sowie den Erwartungen der Analysten und Investoren aus, was mit deutlichen Kursavancen honoriert wurde. Die wichtigsten Gründe für diese erfreuliche Geschäftsentwicklung waren die sich akzentuierende Erholung der Anzahl chirurgischer Eingriffe und sonstiger medizinischer Behandlungen nach dem Abebben der Pandemie, die Zulassung und Markteinführung von neuen innovativen Produkten sowie die nach wie vor robuste Nachfrage nach Spitalausrüstung. Positiv wirkten sich zudem die kontinuierlich verbesserte und überwiegend normalisierte Beschäftigungslage beim Krankenhauspersonal im Hauptabsatzmarkt USA, die sich entspannenden Lieferketten, der dank rückläufigen Preisen für Energie, Rohmaterialien und Fracht geringere Kostendruck sowie die zunehmende Durchsetzung höherer Verkaufspreise aus. Zahlreiche Beteiligungen des MIV Global Medtech Fund erhöhten folglich ihre Prognosen für das organische Umsatzwachstum und das Gewinnwachstum in ihrem laufenden Geschäftsjahr einmal oder sogar mehrmals. Anfang Januar 2024 veröffentlichten diverse Unternehmen vorläufige Zahlen für das Schlussquartal 2023 – welche erneut über den Erwartungen ausfielen – und erstmalige Prognosen für das Geschäftsjahr 2024. Diese Resultate und Ausblicke sowie jüngste Umfragen von US-Brokern bei Krankenhäusern in den USA deuten auf einen anhaltend erfreulichen Geschäftsverlauf und attraktive Aussichten des Wachstumssektors Medizintechnik hin.

Performance

Nach einer erfreulichen Performance im ersten Semester (Anteilsklassen in der Hauptanlagengewährung US-Dollar + 15 %) führten die überzogenen Befürchtungen gewisser Investoren bezüglich potenziell

negativer Einflüsse der neuartigen Schlankmacher-Medikamente (GLP-1) auf einige Teilmärkte der Medizintechnik zwischen Juli und Oktober zu deutlichen Kursrückschlägen im MIV Global Medtech Fund. Insbesondere dank klärenden und beruhigenden Aussagen diverser Medtech-CEOs sowie von einigen Unternehmen publizierten Analysen wird der Zusammenhang zwischen GLP-1 und unserem globalen Anlageuniversum Medizintechnik in der Zwischenzeit von den meisten Investoren deutlich realistischer eingeschätzt. Entsprechend markant fiel die Wertsteigerung des Fonds von den gegen Ende Oktober notierten Tiefstkursen bis zum Jahresende aus.

Wichtige Beiträge zur Fondsperformance steuerten im Jahr 2023 nebst den drei langjährigen Kernbeteiligungen **Intuitive Surgical** (Aktienkurs +27 %), **Stryker** (+22 %) und **Boston Scientific** (+25 %) auch **IDEXX Laboratories** (+36 %), **HOYA** (+39 %), **Straumann** (+28 %), **Align Technology** (+30 %), **Sonova** (+25 %), **Demant** (+54 %), **DexCom** (+10 %), **EssilorLuxottica** (+7 %), **Medtronic** (+6 %), **Alcon** (+4 %), **Steris** (+19 %), **CooperCompanies** (+14 %), **Siemens Healthineers** (+13 %) sowie die Anfang Januar aufgebaute neue Beteiligung in **GE HealthCare Technologies** (Aktienkurs 26 % über dem Einstandspreis) bei. Demgegenüber tendierte der Aktienkurs der grössten Beteiligung im Fonds-Portfolio, **Abbott Laboratories**, lediglich seitwärts, während jener von **Edwards Lifesciences** 2 % zulegte. Negativ auf die Fondsperformance wirkten sich im Jahr 2023 **Insulet** (–26 %), **ResMed** (–17 %), **Baxter** (–24 %), **Olympus** (–13 %), **Globus Medical** (–28 %), die veräusserten Positionen in **Danaher** und **NovoCure** sowie **Zimmer Biomet** (Aktienkurs 14 % unter dem Einstandspreis) aus.

Die in der Hauptanlagengewährung US-Dollar aufgelegten drei Anteilsklassen des MIV Global Medtech Fund avancierten in der Berichtsperiode zwischen gut 10 % und knapp 11 %. Aufgrund deutlich rück-

läufiger Inflationsraten in den USA wird derzeit erwartet, dass die US-Notenbank den seit Frühling 2022 um mehr als fünf Prozentpunkte angehobenen Leitzins 2024 und 2025 wieder sukzessive senken wird. Der US-Dollar büsste 2023 gegenüber der Referenzwährung des Anlagefonds, dem Schweizer Franken, 9 % an Wert ein. Während der japanische Yen wegen der anhaltend expansiven Geldpolitik der Bank of Japan fast 15 % im Verhältnis zum Schweizer Franken verlor, notierten der Euro und die dänische Krone rund 6 % sowie das britische Pfund 3.6 % tiefer. Die Nettovermögenswerte der drei Anteilsklassen in EUR gewannen im Jahr 2023 zwischen 6.5 % und 7.1 % an Wert. Jene der drei Anteilsklassen in CHF legten aufgrund des gegen Ende des Jahres unter verstärktem Aufwertungsdruck stehenden Schweizer Frankens und folglich deutlichen Währungseinbussen nur zwischen 0.2 % und 0.8 % zu. Damit verzeichnete der Fonds eine mit seinem Medizintechnik-Benchmark MSCI World Healthcare Equipment & Supplies (+0.5 % in CHF) vergleichbare Rendite.

Getrieben durch die Euphorie der Investoren für das Anlagethema künstliche Intelligenz (KI) verzeichneten die Aktien hoch kapitalisierter US-Technologiekonzerne unter Führung von Apple, Microsoft, Alphabet (Google), Amazon, Nvidia, Meta Platforms (Facebook) sowie Tesla im Berichtsjahr signifikante Kursgewinne. Der globale Aktienindex MSCI World legte deshalb deutlich stärker zu (+12.6 % in CHF) als der Sektor Medizintechnik und der MIV Global Medtech Fund. Von Mitte Oktober bis zum Jahresende vermochte der Fonds jedoch dank einer kräftigen Gegenbewegung den Performance-Rückstand zum MSCI World um rund sechs Prozentpunkte zu verringern.

Im fast sechzehnjährigen Zeitraum seit der Lancierung des MIV Global Medtech Fund am 11. März 2008 verzeichneten die Fondsanteile der Anteilsklassen P1 (+250 %) und I1 (+286 %) eine Outperformance im Vergleich zum Benchmark (+245 %) sowie insbesondere dem MSCI World (+150 %).

Schlankmacher-Medikamente (GLP-1)

Im Sommer und Herbst publizierte der dänische Gesundheitskonzern Novo Nordisk Studiendaten, gemäss denen ein auf dem Hormon GLP-1 basierendes Medikament nicht nur die Sekretion von Insulin aus der Bauchspeicheldrüse anregt, sondern auch zur Reduktion von Körpergewicht, Bluthochdruck und Cholesterinspiegel beiträgt und bei übergewichtigen Menschen das Herzkreislauf-Risiko senkt. Bevölkerungsweltweit angewendet könnten GLP-1-Therapien theoretisch demografische Entwicklungen wie z. B. die Verbreitung von Übergewicht und Fettleibigkeit sowie damit zusammenhängende Bereiche wie Diabetes oder Schlafapnoe sowie orthopädische oder kardiovaskuläre Erkrankungen beeinflussen. Praktisch wird dies aus Gründen von regulatorischen Zulassungen, Indikation, Verträglichkeit, Compliance, Kosten sowie deren allfällige Rückerstattung durch Krankenversicherer kaum in einem signifikanten Umfang und schon gar nicht kurz- oder mittelfristig der Fall sein. GLP-1-Medikamente sind bereits seit 2005 für Diabetiker zugänglich und der Markt für medizintechnische Diabetesprodukte (Nadeln, Injektionssysteme, Insulinpumpen, Glukose-Messsysteme) ist seither kontinuierlich und stark gewachsen. Gleiches gilt für medizintechnische Produkte für kardiovaskuläre Anwendungen (Ballonkatheter, Stents, Herzklappen etc.) seit der Einführung von Medikamenten zur Senkung von Cholesterin in den 1980er- und Blutdruck in den 1990er-Jahren. Wir haben die temporär übertrieben negativen Kursreaktionen einzelner Firmen im Fondsportfolio deshalb selektiv für Zukäufe genutzt.

Die CEOs bedeutender Anbieter in der Medizintechnik wie jene von **Abbott Laboratories**, **Stryker** oder **Medtronic** machten im Herbst klärende Aussagen zum erwarteten Einfluss der neuartigen Schlankmacher-Medikamente (GLP-1) auf die von ihnen bedienten Märkte. **Abbott Laboratories**, die beiden auf den attraktiven Wachstumsmarkt Diabetes fokussierten Gesellschaften **DexCom** und **Insulet** sowie der US-Orthopädie-

Konzern **Zimmer Biomet** veröffentlichten diesbezüglich aussagekräftige Analysen. Robert B. Ford, CEO von **Abbott**, bemerkte am 18. Oktober: «Und ich denke, dass diese ersten Gedanken über die Zukunft im Allgemeinen mehr von Emotionen als von Fakten und Daten beeinflusst werden. Und ich denke, das ist es, was Sie heute in Bezug auf die GLP-1- und Medizintechnik-Märkte sehen. Ich denke, es gibt – wenn man es langfristig betrachtet – ein grundsätzliches Missverhältnis zwischen den Umsatzprognosen, die wir sehen, und den potenziellen Auswirkungen auf die Patienten und die gesamten adressierbaren Märkte.»

Der langjährige, äusserst erfolgreich agierende CEO von **Stryker**, Kevin Lobo, äusserte sich wie folgt: «Ich möchte auf die Befürchtungen im Zusammenhang mit GLP-1 eingehen und darauf, was falsch verstanden wird. Unser Geschäft mit Kniegelenken ist nicht von einer Verlangsamung bedroht. Es gibt eine grobe Vereinfachung in Bezug auf die Beziehung zwischen Gewicht und Knieersatz. Dabei werden die wichtigeren Aspekte des Aktivitätsniveaus und der Genetik ausser Acht gelassen. Wir sind in der Tat optimistisch, was die positiven Auswirkungen dieser Medikamente sowohl auf kurze als auch auf lange Sicht betrifft. Kurzfristig werden sie dazu beitragen, dass Menschen, die nicht für einen chirurgischen Eingriff in Frage kommen, früher operiert werden können. Und langfristig wird es wahrscheinlich zu mehr Operationen führen, da die Menschen ihr Aktivitätsniveau erhöhen. Wie schnell und dauerhaft diese Medikamente angenommen werden, ist jedoch noch eine grosse Unbekannte, da es erhebliche Hindernisse gibt.»

Geoff Martha, CEO von **Medtronic**, schätzt die Lage wie folgt ein: «Die am Jahresmeeting der American Heart Association (AHA) vorgestellten Daten von SELECT (grosse GLP-1-Studie der dänischen Firma Novo Nordisk) deuten auf das Potenzial für einen grossen Markt hin, aber das Wichtigste aus unserer Analyse ist, dass diese Medikamente – abgesehen von einer bescheidenen Auswirkung auf den Markt für bariatrische Chirurgie, die unserer Meinung nach vorübergehend sein wird – keine Auswirkungen auf die Wachstumsaussichten von Medtronic haben, auch nicht auf lange Sicht.»

trische Chirurgie, die unserer Meinung nach vorübergehend sein wird – keine Auswirkungen auf die Wachstumsaussichten von Medtronic haben, auch nicht auf lange Sicht.»

Diabetes

Der breit diversifizierte US-Gesundheitskonzern **Abbott Laboratories** überzeigte auch im dritten Quartal mit einer organischen Umsatzsteigerung des zugrunde liegenden Basisgeschäfts (d. h. ohne COVID-19-Tests) von 13.8%. Das mit einem Umsatzanteil von 42% bedeutendste Geschäftsfeld Medizintechnik übertraf mit einem organischen Umsatzwachstum von 14.7% ein weiteres Mal die Erwartungen. Dabei stach erneut der grösste Bereich Diabetes mit einer Wachstumsrate von 24.5% hervor. Dies, weil Abbott die mit ihrem innovativen und preiswerten Glukose-Messsystem FreeStyle Libre organisch generierten Erlöse um 28.5% auf USD 1.4 Mrd. steigern konnte. Auch die Bereiche Elektrophysiologie (+16.8%), Behandlung von strukturellen Herzerkrankungen (+14.7%) sowie Neuromodulation (+18.8%) verzeichneten anhaltend hohe Wachstumsraten. Die drei anderen Geschäftsfelder Diagnostik (unter Ausklammerung der deutlich tieferen Erlöse mit COVID-19-Tests), Medizinische Ernährung sowie Generika generierten ebenfalls prozentual zweistelliges organisches Umsatzwachstum. Nachdem Abbott im Jahr 2022 mit COVID-19-Tests rekordhohe Erlöse von USD 8.4 Mrd. (entsprechend gut 19% des Gesamtumsatzes von USD 43.7 Mrd.) generiert hatte, dürften es nach dem Abebben der Pandemie gemäss letzter Schätzung des Managements im Berichtsjahr nur noch ungefähr USD 1.5 Mrd. sein. Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr um voraussichtlich USD 6.9 Mrd. tieferen Erlöse mit COVID-19-Tests wird Abbott für das Jahr 2023 einen deutlichen Umsatz- und Gewinnrückgang ausweisen. Ende September veröffentlichte Abbott eine Analyse, welche eine komplementäre Beziehung zwischen ihrem kontinuierlichen Glukose-Messsystem FreeStyle

Libre und GLP-1-Medikamenten zeigt. Die Analyse verdeutlicht zudem, dass eine wachsende Zahl von Patienten diese Produkte zusammen verwendet, um Verhaltensänderungen zu unterstützen, die Behandlung von Diabetes zu optimieren und die allgemeine Gesundheit zu verbessern. So ist mit dem zunehmenden Einsatz der GLP-1-Therapie auch die Anzahl der Anwender von FreeStyle Libre rasch gestiegen.

DexCom hatte bereits Anfang September darauf hingewiesen – und dies mit Daten eines bedeutenden US-Gesundheitsdienstleisters für die letzten fünf Jahre unterlegt –, dass mit der Einführung von GLP-1 die Verwendung von kontinuierlichen Blutzucker-Messsystemen in allen Segmenten von Diabetes Typ 2 gestiegen ist. Dank anhaltend hohen Verkäufen seiner Glukosesensoren G6 sowie der erfolgreichen Markteinführung des 60 % kleineren, benutzerfreundlicheren Nachfolgemodells G7 im US-Heimmarkt und der Expansion von G7 auf mehr als 15 internationale Märkte erzielte DexCom im Geschäftsjahr 2023 ein Umsatzwachstum von 24 %. Dieses liegt deutlich über der ursprünglichen Prognose einer Steigerung der Erlöse im Bereich von 15 % bis 20 %. DexCom erwartet ein Anhalten dieses Momentums und stellt in seiner initialen Prognose für 2024 ein organisches Umsatzwachstum von 16 % bis 21 % und eine bereinigte operative Marge von etwa 20 % in Aussicht.

Auch **Insulet** erfreut sich dank der äußerst erfolgreichen Markteinführung des automatischen Insulinverabreichungssystems Omnipod 5 im Heimmarkt USA eines ausgezeichneten Geschäftsverlaufs. Anfang November erhöhte das Management seine Prognosen ein weiteres Mal und geht nun für das Jahr 2023 von einem währungsberinigten Umsatzwachstum von 26 % bis 27 % aus.

Diagnostik/Laborbedarf

Die beiden US-Konzerne **Danaher** und **Thermo Fisher Scientific** hatten während der Pandemie von der hohen

Nachfrage nach COVID-19-Tests sowie nach Bioprocessing-Produkten und -Dienstleistungen zur Herstellung von Impfstoffen und Therapien gegen das Coronavirus profitiert. Im Berichtsjahr litten sie unter dem deutlichen Rückgang dieser Umsätze und Erträge. Vor allem Danaher und die deutsche Gesellschaft **Sartorius** spürten zudem im Basisgeschäft den länger als erwartet dauernden Abbau der während der Pandemie aufgebauten Lager im Bioprocessing-Segment. Dieser führte in Kombination mit zurückhaltenden Investitionen – insbesondere von unprofitablen Biotechfirmen – zu einer geringeren Nachfrage für die Anbieter im Bereich Laborbedarf. Danaher, Thermo Fisher Scientific und Sartorius mussten deshalb ihre Wachstumsprognosen für das Gesamtjahr reduzieren. Nachdem wir bereits gegen Ende 2021 den überwiegenden Teil der hohen aufgelaufenen Kursgewinne in Danaher realisiert und das Engagement 2022 weiter abgebaut hatten, veräußerten wir im ersten Semester die verbliebene Position. Zudem haben wir die Beteiligung in Thermo Fisher Scientific nahezu gedrittelt sowie die kleinen Positionen in Sartorius und der US-Firma **West Pharmaceutical Services** verkauft.

Ausblick

Neben den strukturellen Wachstumstreibern Demografie, Produktinnovation und Emerging Markets profitieren zahlreiche Anbieter in der Medizintechnik seit dem Abebben der Pandemie vom Nachholbedarf bei chirurgischen Eingriffen und sonstigen medizinischen Behandlungen. Zudem dürften sich das beschleunigte Umsatzwachstum, Effizienzsteigerungen, rückläufige Kosten sowie das vermehrte Durchsetzen höherer Verkaufspreise positiv auf die Profitabilität dieser Unternehmen auswirken. Auf Basis unserer aktuellen Schätzungen gehen wir für die Jahre 2024 und 2025 von einem gewichteten Gewinnwachstum des Fonds-Portfolios von 11 % respektive 13 % aus. Diese Wachstumsraten entsprechen jenen, wie sie das Port-

folio des MIV Global Medtech Fund in der Dekade vor Ausbruch der Pandemie im Jahr 2020, d.h. von 2010 bis 2019, generiert hatte. Für die beiden kommenden Jahre erwarten wir eine gegenüber dem Berichtsjahr leicht höhere gewichtete operative Marge des Fonds-Portfolios von rund 25 %. Dies unterstreicht die im Vergleich mit den meisten anderen Anlagesektoren überdurchschnittlich hohe und sowohl während der Pandemie als auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ausgesprochen stabile Profitabilität des innovationsgetriebenen Wachstumssektors Medizintechnik. Nach der für die Anbieter in der Medizintechnik unüblichen Volatilität der Umsätze und Erträge während der Pandemie, der Bewertungskorrektur von Wachstumsaktien im Jahr 2022 wegen der stark gestiegenen Zinsen sowie den temporären Kursrückschlägen aufgrund überzogener Befürchtungen bezüglich GLP-1 im Berichtsjahr erwarten wir, dass das Jahr 2024 für die Investoren in der Medizintechnik und somit im MIV Global Medtech Fund wieder normalisiert verlaufen wird. Das für 2024 erwartete schwächere Wachstum der Weltwirtschaft könnte zudem aus Anlegersicht eine Sektor-Rotation zu Gunsten defensiver Industrien wie dem Gesundheitswesen und damit auch der Medizintechnik auslösen.

Für den Portfolio-Manager



Jürg Nagel



Goran Lukic

Portfolio-Manager: MIV Asset Management AG

Die MIV Asset Management AG mit Sitz in Zürich ist der Portfolio-Manager des Anlagefonds MIV Global Medtech Fund. Wir konzentrieren uns auf die Verwaltung dieses Fonds und halten keine weiteren Mandate. Die MIV Asset Management AG ist ein von der Eidgenössischen

Finanzmarktaufsicht FINMA bewilligter Vermögensverwalter von kollektiven Kapitalanlagen.

Der Portfolio-Manager führte von der Gründung 1997 bis im März 2008 die Geschäfte der MicroValue AG, einer

Beteiligungsgesellschaft mit dem Anlageschwerpunkt Medizintechnik.

Am 11. März 2008 wurde die MicroValue AG in den neu gegründeten Anlagefonds MIV Global Medtech Fund umgewandelt.



Jürg Nagel *
Seit 2000
Leitung Portfolio-
Management & Marketing
Dipl. Bankfachmann



Goran Lukic *
Seit 2000
Leitung Analyse
Dipl. Maschinenbau-Ingenieur HTL
NDS Wirtschaftsingenieur FH



Christoph Gubler, CFA*
Seit 2011
Senior Analyst
lic. oec. HSG



Dr. Felix Kappeler
Seit 2001
Senior Analyst
Molekularbiologe



Giuseppe Di Benedetto, CFA
Seit 2006
Senior Analyst
Dipl. Betriebsökonom FH



Régine Titzé
Seit 2021
Assistentin
Dipl. Betriebswirtschafterin HF

* Geschäftsleitung / Partner

Anlagestrategie

Der MIV Global Medtech Fund investiert weltweit in Aktien kotierter Gesellschaften der Medizintechnik. Der Anlageprozess beruht auf einem kombinierten Top-down-/Bottom-up-Ansatz. Vor dem Hintergrund des jeweiligen makroökonomischen Umfelds werden, basierend auf einer intensiven Primäranalyse, die interessantesten Märkte und Unternehmen bestimmt. Eine starke Marktstellung, hohes Wachstumspotenzial, herausragende Produkte, nachhaltige Profitabilität sowie die Qualität des Managements stellen, neben einer attraktiven Bewertung, entscheidende Parameter für eine Investition dar. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien (ESG) ist in den Research-, Analyse- und Anlageprozess integriert. Durch Diversifikation des Portfolios werden die Risiken begrenzt. Das Portfolio des MIV Global Medtech Fund wird in bestmög-

licher Antizipation der konjunkturellen Entwicklung defensiver oder zyklischer ausgerichtet, um eine im Vergleich zum Benchmark und zu den Gesamtmarktindizes höhere Rendite zu erzielen.

Anlageausblick

Die Medizintechnik ist aufgrund der demografischen Trends sowie des Wunsches nach Lebensqualität und Mobilität ein langfristiger Wachstumsmarkt. Die Emerging Markets – besonders China – werden dank dem staatlich geförderten Ausbau ihrer Gesundheitswesen in Zukunft das Wachstum der Medizintechnik-Industrie positiv beeinflussen. Für die Anbieter in der Medizintechnik steht die Entwicklung innovativer, minimalinvasiver Produkte im Vordergrund. Dank verkürzter Rekonvales-

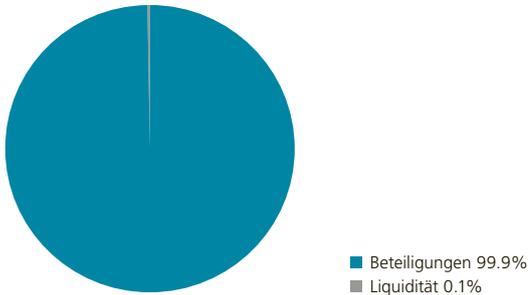
zenz sind diese vorteilhaft für die Patienten und kosteneffizient für das Gesundheitswesen. Aus Investorensicht interessant sind vor allem das hohe Wachstum, die überdurchschnittliche Profitabilität sowie die oligopolistischen Marktstrukturen und die damit verbundenen hohen Eintrittshürden für neue Konkurrenten. Wichtige Innovationen in unseren Hauptanlagegebieten Augenheilkunde, Diabetes, Diagnostik, Laborbedarf, Spitalausrüstung, chirurgische Instrumente, Orthopädie, Endoskopie, Kardiologie, Herzchirurgie, interventionelle Radiologie, Zahnmedizin, Hörsysteme, Urologie/Gynäkologie, Schlaftherapie, Neuromodulation, Neurochirurgie und medizinische Verbrauchsprodukte bieten auch in einem anspruchsvollen Umfeld attraktive Wachstumsperspektiven.

Nachhaltigkeitsprofil – ESG

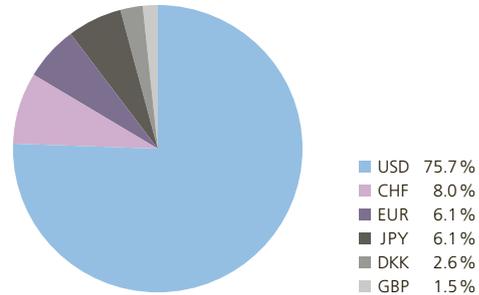
MIV Asset Management identifiziert, überwacht und mindert ESG-Risiken, die für die Performance von Medizintechnik-Unternehmen wesentlich sind oder werden könnten. Die Vorgehensweise beruht auf den folgenden Faktoren:

- **Integration:** Nachhaltigkeitskriterien (ESG) sind in den Research-, Analyse- und Anlageprozess integriert. Investiert wird in Anlagen mit einem guten ESG-Profil. Nicht investiert wird in Anlagen mit einem Sustainability ESG Risk Rating von über 40 (schwerwiegend) sowie einem Sustainability Controversy Score von über 4 (hoch).
 - **Ausschluss:** Ausgeschlossen werden Anlagen in Firmen, die sich nicht an globale Normen halten (OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, Grundprinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation) sowie Anlagen in kontroverse Branchen (insbesondere konventionelle und kontroverse Waffen).
 - **Nachhaltige Investitionen:** Mindestens 33% der Anlagen erfolgen in Nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel (Unterstützung von UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung).
 - **Dialog:** Enger und regelmässiger Kontakt mit dem Management aktueller und potenzieller Beteiligungen, unter anderem mit dem Ziel, die ESG-Praktiken und die ESG-Offenlegung bei diesen Unternehmen zu verbessern.
 - **Eigentümerrechte:** Ausübung der Stimmrechte des MIV Global Medtech Fund delegiert an den Stimmrechtsvertreter ISS gemäss Nachhaltigkeitsvorgaben. Bei kontroversen Entscheidungen involviert sich MIV Asset Management direkt.
- ✓ Der MIV Global Medtech Fund ist klassifiziert als Finanzprodukt nach **EU SFDR Artikel 8**
 - ✓ MIV Asset Management ist Unterzeichner der **UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren**
 - ✓ Beteiligungen des MIV Global Medtech Fund unterstützen die **UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung, insbesondere Nr. 1, 3, 5, 8 und 10**
 - ✓ MIV Asset Management arbeitet zusammen mit dem **Stimmrechtsvertreter ISS gemäss Nachhaltigkeitsvorgaben**
 - ✓ Der MIV Global Medtech Fund hat ein **überdurchschnittliches MSCI ESG Score (6.8)** und **MSCI ESG Rating (A)**
 - ✓ Der MIV Global Medtech Fund hat ein **überdurchschnittliches Sustainability-ESG-Profil**

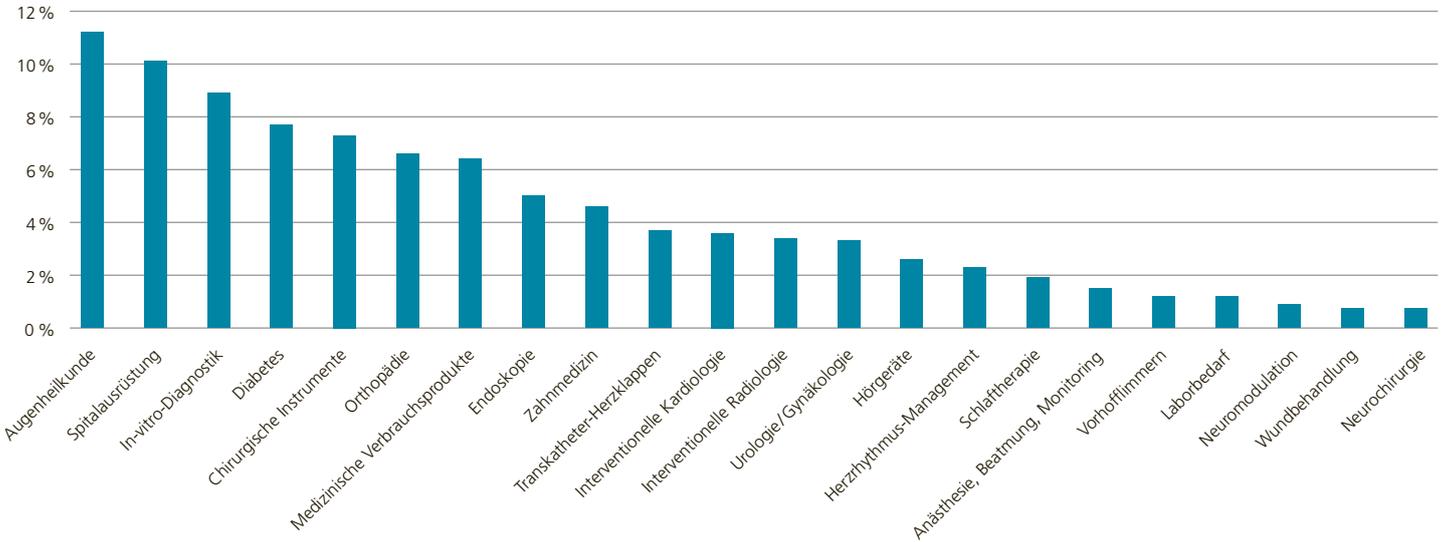
Vermögensaufteilung



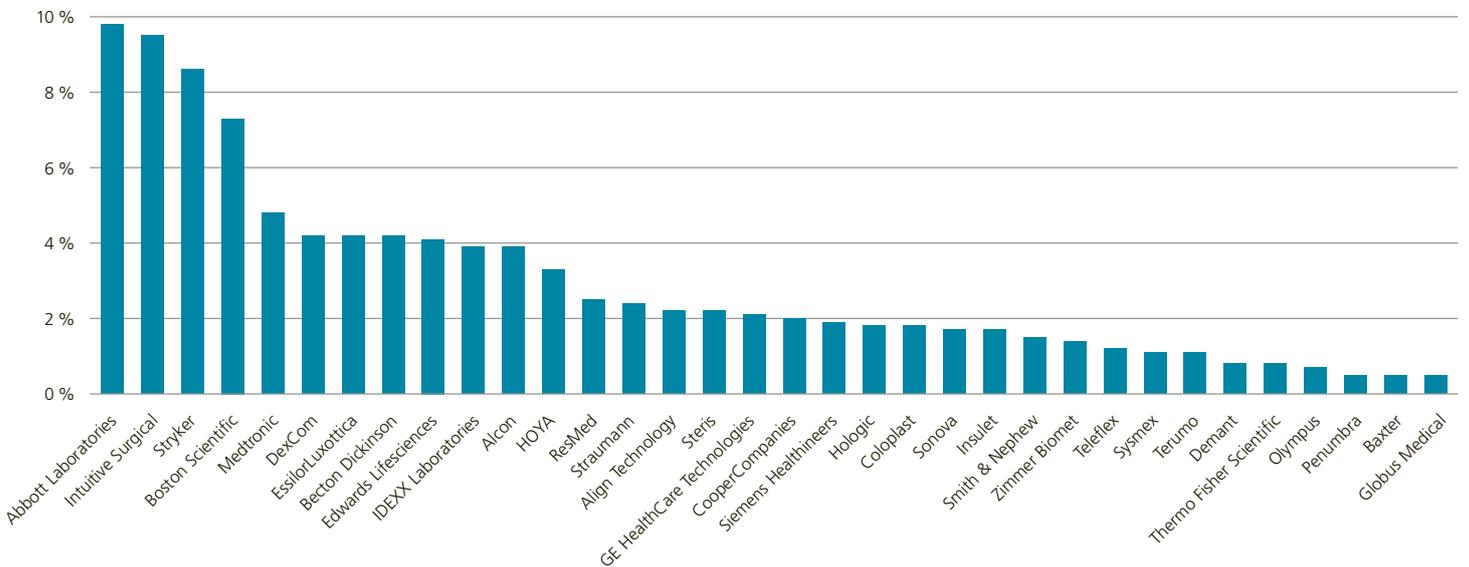
Währungsaufteilung



Marktaufteilung



Anteil am Fondsvermögen



Beteiligungen per 31. Dezember 2023

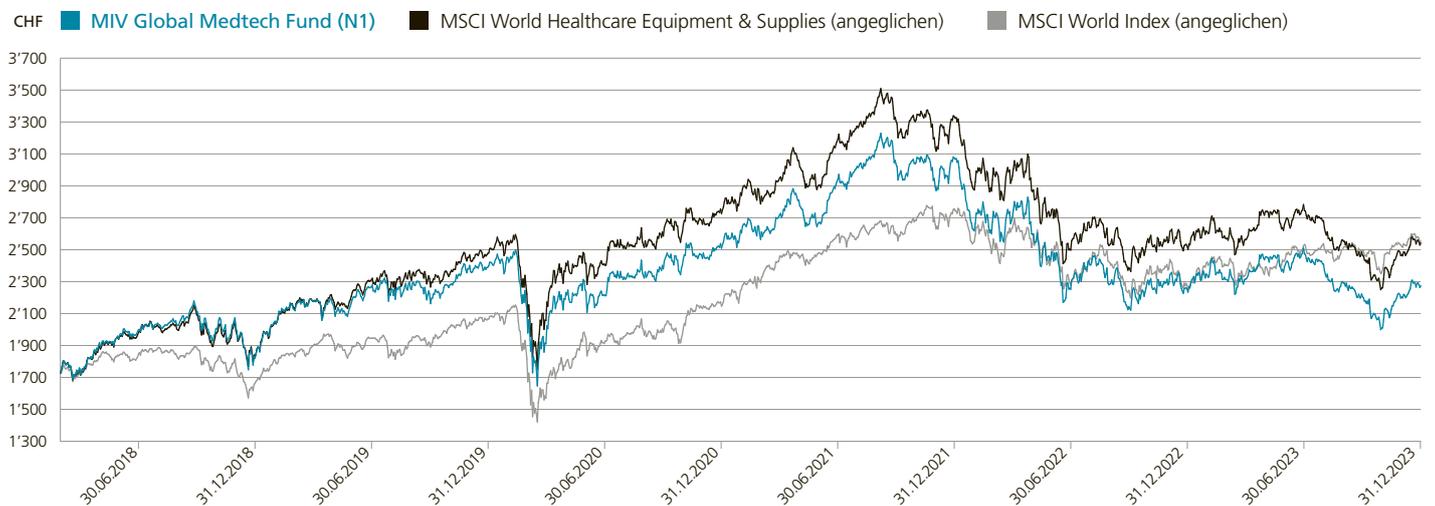
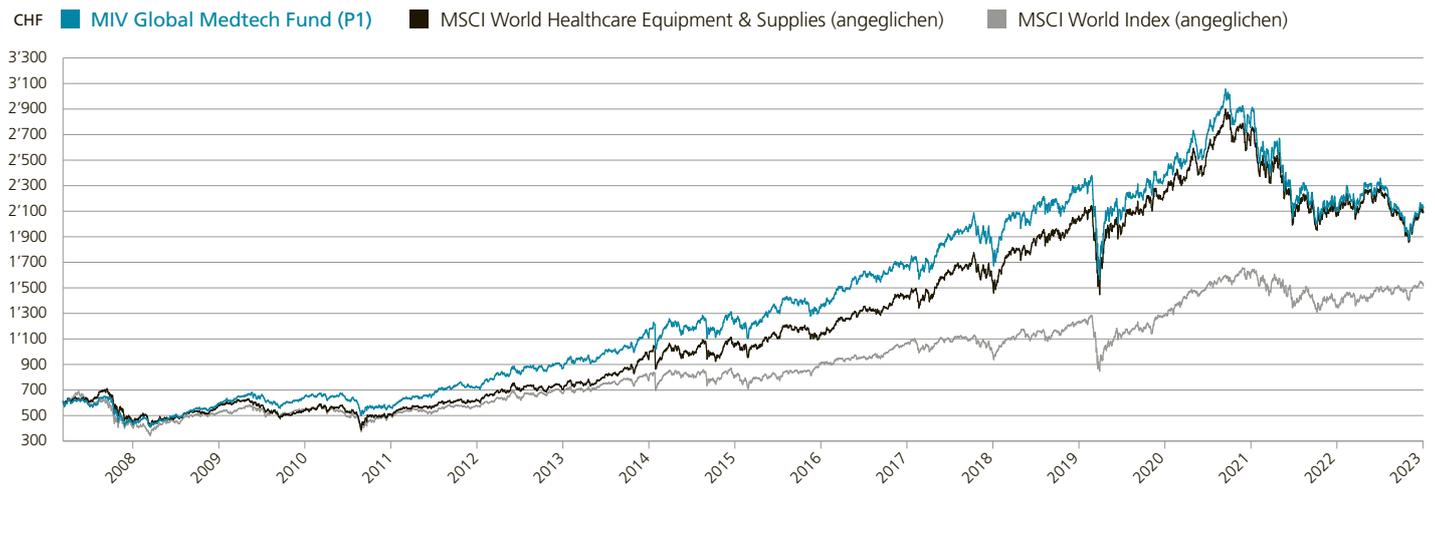
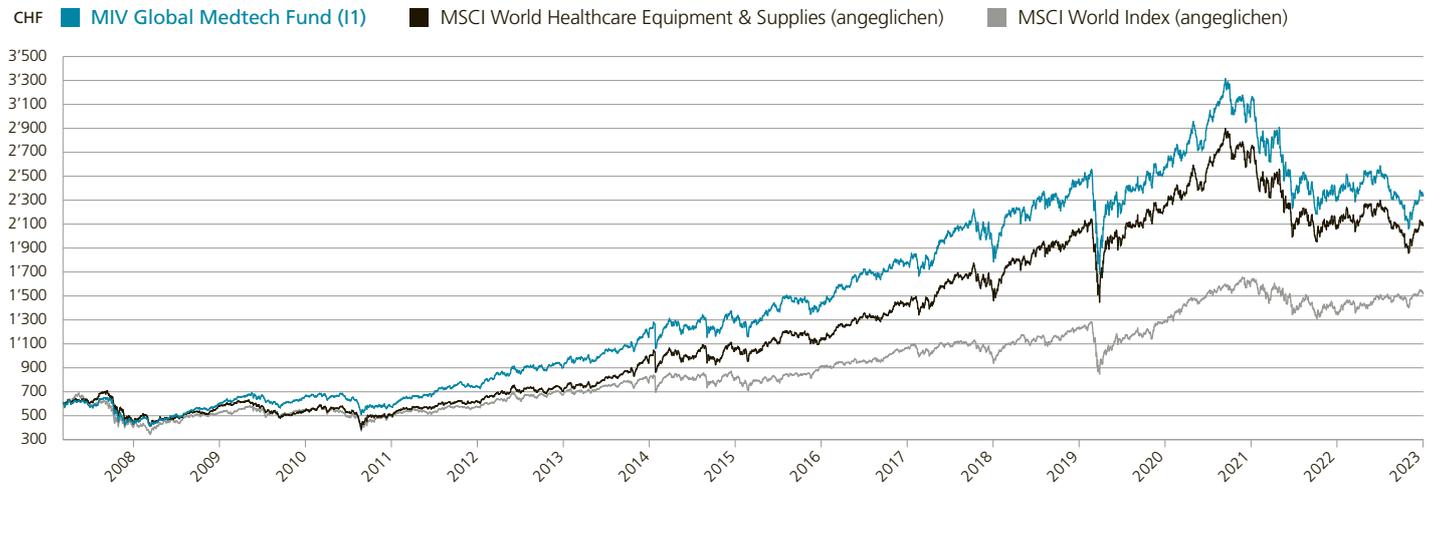
Gesellschaft	Anzahl Aktien	Währung	Kurs in Lokalwährung	Marktwert in CHF	Anteil am Fondsvermögen 31.12.2023	Anteil am Fondsvermögen 31.12.2022
Abbott Laboratories	2'070'000	USD	110.07	191'765'715	9.8 %	9.9 %
Intuitive Surgical	660'000	USD	337.36	187'399'823	9.5 %	8.4 %
Stryker	670'000	USD	299.46	168'867'189	8.6 %	7.7 %
Boston Scientific	2'941'000	USD	57.81	143'096'709	7.3 %	6.0 %
Medtronic	1'353'000	USD	82.38	93'810'454	4.8 %	7.0 %
DexCom	798'000	USD	124.09	83'343'422	4.2 %	4.3 %
EssilorLuxottica	490'000	EUR	181.60	82'731'000	4.2 %	3.5 %
Becton Dickinson	399'000	USD	243.83	81'882'612	4.2 %	4.9 %
Edwards Lifesciences	1'261'000	USD	76.25	80'925'723	4.1 %	4.5 %
IDEXX Laboratories	164'000	USD	555.05	76'613'906	3.9 %	3.2 %
Alcon	1'158'000	CHF	65.64	76'011'120	3.9 %	3.8 %
HOYA	608'000	JPY	17'625.00	63'974'450	3.3 %	2.4 %
ResMed	342'000	USD	172.02	49'514'991	2.5 %	2.6 %
Straumann	348'000	CHF	135.60	47'188'800	2.4 %	2.1 %
Align Technology	189'000	USD	274.00	43'585'699	2.2 %	2.1 %
Steris	231'000	USD	219.85	42'743'502	2.2 %	2.1 %
GE HealthCare Technologies	623'000	USD	77.32	40'542'595	2.1 %	0.0 %
CooperCompanies	123'000	USD	378.44	39'177'236	2.0 %	1.9 %
Siemens Healthineers	774'000	EUR	52.60	37'851'496	1.9 %	1.7 %
Hologic	584'000	USD	71.45	35'119'371	1.8 %	1.8 %
Coloplast	363'000	DKK	772.00	34'950'781	1.8 %	1.8 %
Sonova	124'000	CHF	274.40	34'025'600	1.7 %	1.8 %
Insulet	178'000	USD	216.98	32'506'586	1.7 %	1.3 %
Smith & Nephew	2'519'000	GBP	10.785	29'148'890	1.5 %	0.7 %
Zimmer Biomet	260'000	USD	121.70	26'631'497	1.4 %	0.0 %
Teleflex	111'500	USD	249.34	23'399'063	1.2 %	1.3 %
Sysmex	454'000	JPY	7'858.00	21'298'143	1.1 %	1.3 %
Terumo	748'000	JPY	4'622.00	20'639'796	1.1 %	1.2 %
Demant	440'000	DKK	296.00	16'243'415	0.8 %	0.7 %
Thermo Fisher Scientific	35'000	USD	530.79	15'635'884	0.8 %	1.9 %
Olympus	1'124'000	JPY	2'040.50	13'692'311	0.7 %	1.6 %
Penumbra	49'000	USD	251.54	10'373'726	0.5 %	0.5 %
Baxter	292'000	USD	38.66	9'501'154	0.5 %	1.7 %
Globus Medical	203'000	USD	53.29	9'104'863	0.5 %	0.6 %
Danaher	0	USD		0	0.0 %	1.7 %
GN Store Nord	0	DKK		0	0.0 %	0.6 %
NovoCure	0	USD		0	0.0 %	0.5 %
Sartorius (Vorzugsaktien)	0	EUR		0	0.0 %	0.4 %
West Pharmaceutical Services	0	USD		0	0.0 %	0.3 %
Shockwave Medical	0	USD		0	0.0 %	0.2 %
Total Beteiligungen				1'963'297'523	99.9 %	100.0 %
Liquidität				1'018'630	0.1 %	0.0 %
Fondsvermögen				1'964'316'154	100.0 %	100.0 %

Währungsumrechnungskurse

USD/CHF	0.841650
EUR/CHF	0.929729
JPY/CHF	0.005970
DKK/CHF	0.124719
GBP/CHF	1.072936

Performance in CHF

MIV Global Medtech Fund (Anteilklassen I1, P1, N1 in CHF)



MIV Global Medtech Fund (Anteilklassen I1, P1, N1 in CHF)

Performance in CHF	2019	2020	2021	2022	2023	seit Fondslancierung 11.3.2008 bis 31.12.2023	
						total	p. a.
MIV Global Medtech Fund I1 (CHF)	+27.0 %	+7.0 %	+20.3 %	-25.7 %	+0.8 %	+285.6 %	+8.9 %
Benchmark *	+29.9 %	+12.2 %	+19.8 %	-23.3 %	+0.5 %	+244.9 %	+8.1 %
MSCI World Index	+25.4 %	+5.8 %	+25.6 %	-16.9 %	+12.6 %	+150.2 %	+6.0 %
Swiss Performance Index	+30.6 %	+3.8 %	+23.4 %	-16.5 %	+6.1 %	+146.6 %	+5.9 %
Nettovermögenswert pro Fondsanteil I1 am Ende der Periode (in CHF)	2'433.35	2'602.89	3'131.05	2'326.96	2'346.72		

* MSCI World Healthcare Equipment & Supplies

Performance in CHF	2019	2020	2021	2022	2023	seit Fondslancierung 11.3.2008 bis 31.12.2023	
						total	p. a.
MIV Global Medtech Fund P1 (CHF)	+26.2 %	+6.3 %	+19.6 %	-26.1 %	+0.2 %	+250.5 %	+8.3 %
Benchmark *	+29.9 %	+12.2 %	+19.8 %	-23.3 %	+0.5 %	+244.9 %	+8.1 %
MSCI World Index	+25.4 %	+5.8 %	+25.6 %	-16.9 %	+12.6 %	+150.2 %	+6.0 %
Swiss Performance Index	+30.6 %	+3.8 %	+23.4 %	-16.5 %	+6.1 %	+146.6 %	+5.9 %
Nettovermögenswert pro Fondsanteil P1 am Ende der Periode (in CHF)	2'265.52	2'408.83	2'880.28	2'127.80	2'133.06		

* MSCI World Healthcare Equipment & Supplies

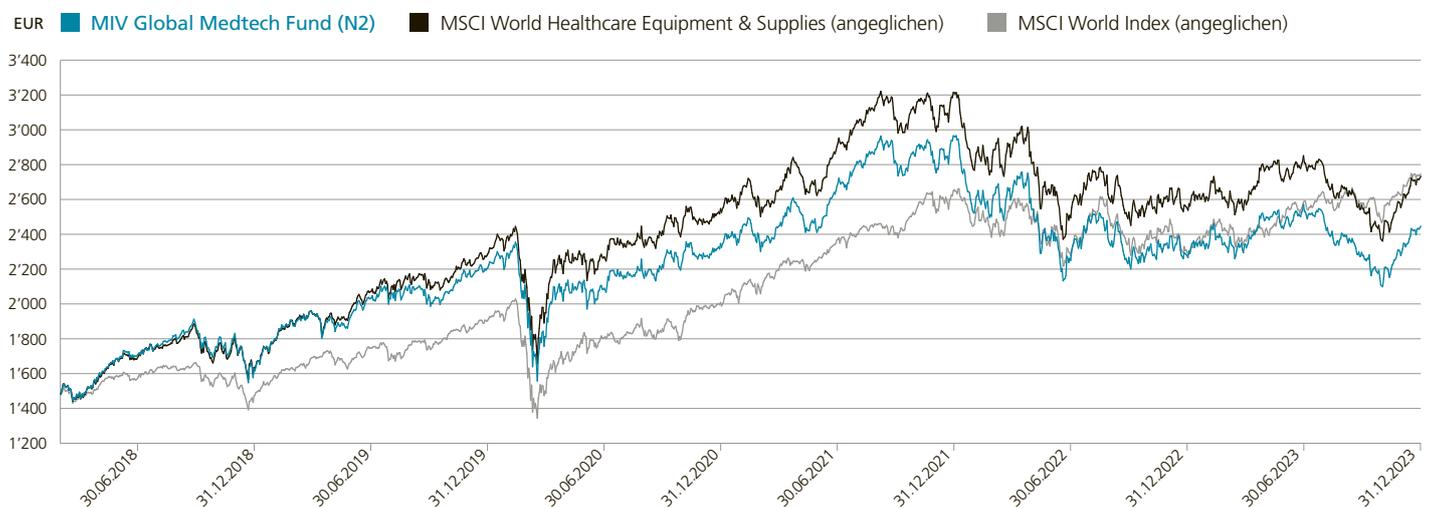
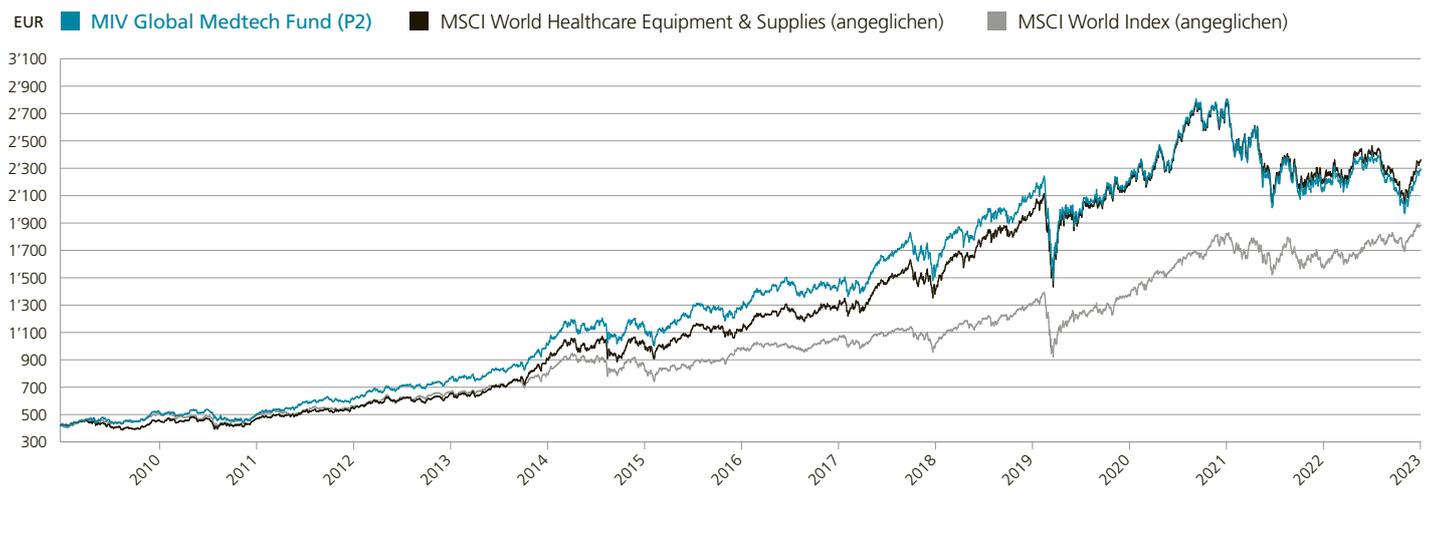
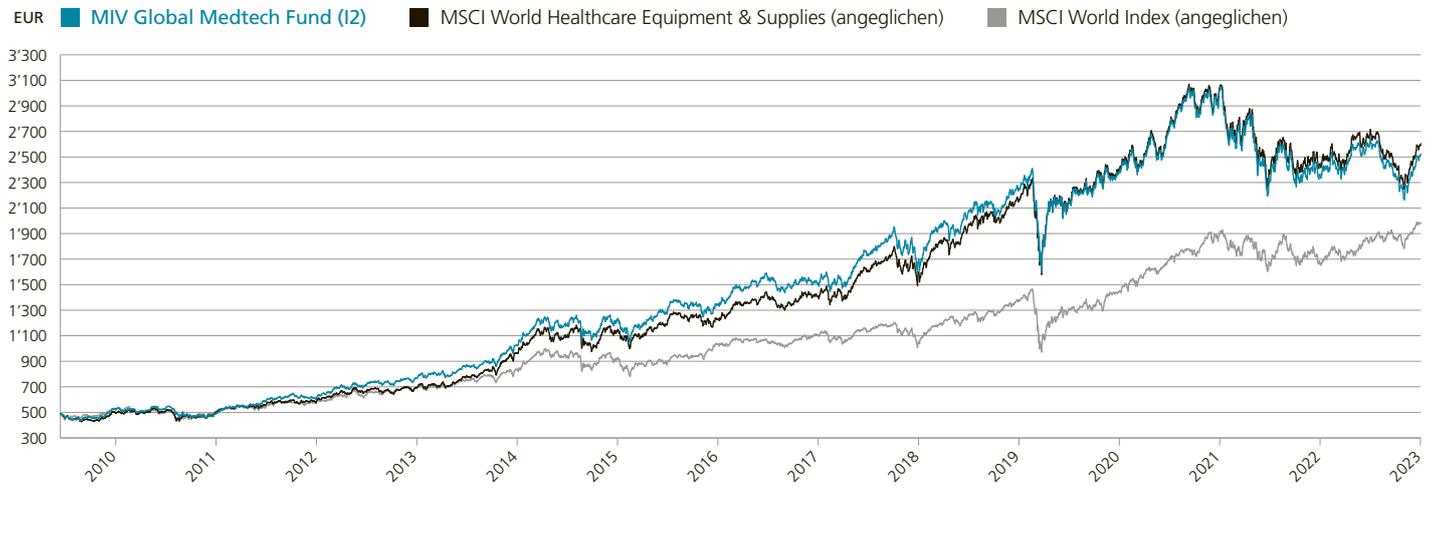
Performance in CHF	2019	2020	2021	2022	2023	seit Lancierung Anteilkategorie N1 (CHF) 6.3.2018 bis 31.12.2023	
						total	p. a.
MIV Global Medtech Fund N1 (CHF)	+26.7 %	+6.8 %	+20.1 %	-25.8 %	+0.6 %	+31.9 %	+4.9 %
Benchmark *	+29.9 %	+12.2 %	+19.8 %	-23.3 %	+0.5 %	+47.4 %	+6.9 %
MSCI World Index	+25.4 %	+5.8 %	+25.6 %	-16.9 %	+12.6 %	+48.0 %	+7.0 %
Swiss Performance Index	+30.6 %	+3.8 %	+23.4 %	-16.5 %	+6.1 %	+43.4 %	+6.4 %
Nettovermögenswert pro Fondsanteil N1 am Ende der Periode (in CHF)	2'377.60	2'538.13	3'047.05	2'260.00	2'274.66		

* MSCI World Healthcare Equipment & Supplies

Wichtige rechtliche Hinweise: Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performance-Daten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.

Performance in EUR

MIV Global Medtech Fund (Anteilklassen I2, P2, N2 in EUR)



MIV Global Medtech Fund (Anteilsklassen I2, P2, N2 in EUR)

Performance in EUR	2019	2020	2021	2022	2023	seit Lancierung Anteilsklasse I2 (EUR) 16. 6. 2010 bis 31. 12. 2023	
						total	p. a.
MIV Global Medtech Fund I2 (EUR)	+31.6 %	+7.5 %	+25.6 %	-22.0 %	+7.1 %	+420.7 %	+13.0 %
Benchmark *	+34.6 %	+12.7 %	+25.0 %	-19.6 %	+6.7 %	+437.4 %	+13.2 %
MSCI World Index	+30.0 %	+6.3 %	+31.1 %	-12.8 %	+19.6 %	+309.9 %	+11.0 %
Nettovermögenswert pro Fondsanteil I2 am Ende der Periode (in EUR)	2'238.66	2'406.63	3'021.80	2'356.62	2'524.10		

* MSCI World Healthcare Equipment & Supplies

Performance in EUR	2019	2020	2021	2022	2023	seit Lancierung Anteilsklasse P2 (EUR) 13. 1. 2010 bis 31. 12. 2023	
						total	p. a.
MIV Global Medtech Fund P2 (EUR)	+30.8 %	+6.9 %	+24.8 %	-22.5 %	+6.5 %	+449.3 %	+13.0 %
Benchmark *	+34.6 %	+12.7 %	+25.0 %	-19.6 %	+6.7 %	+465.7 %	+13.2 %
MSCI World Index	+30.0 %	+6.3 %	+31.1 %	-12.8 %	+19.6 %	+351.4 %	+11.4 %
Nettovermögenswert pro Fondsanteil P2 am Ende der Periode (in EUR)	2'084.40	2'227.35	2'779.97	2'155.07	2'294.45		

* MSCI World Healthcare Equipment & Supplies

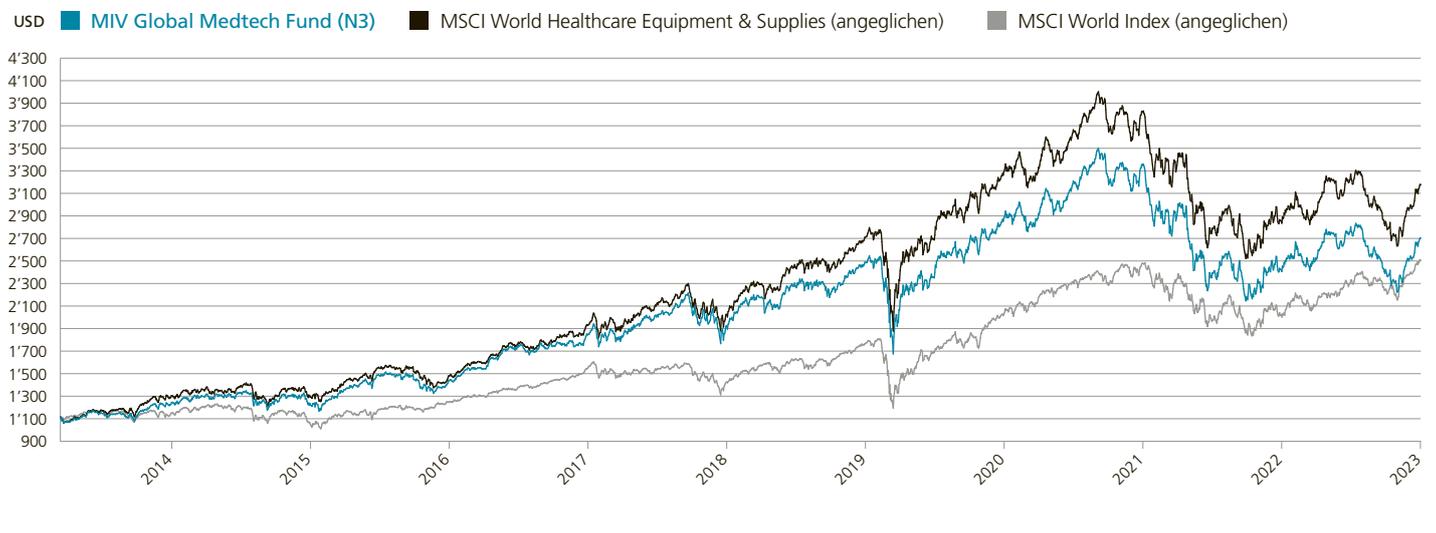
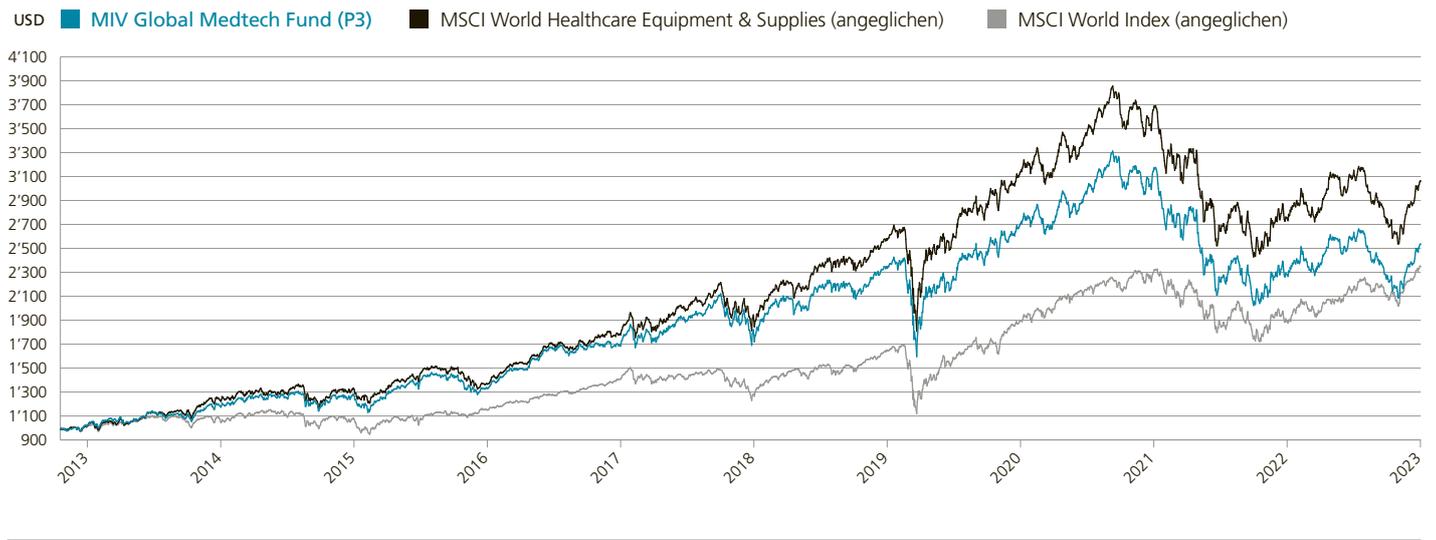
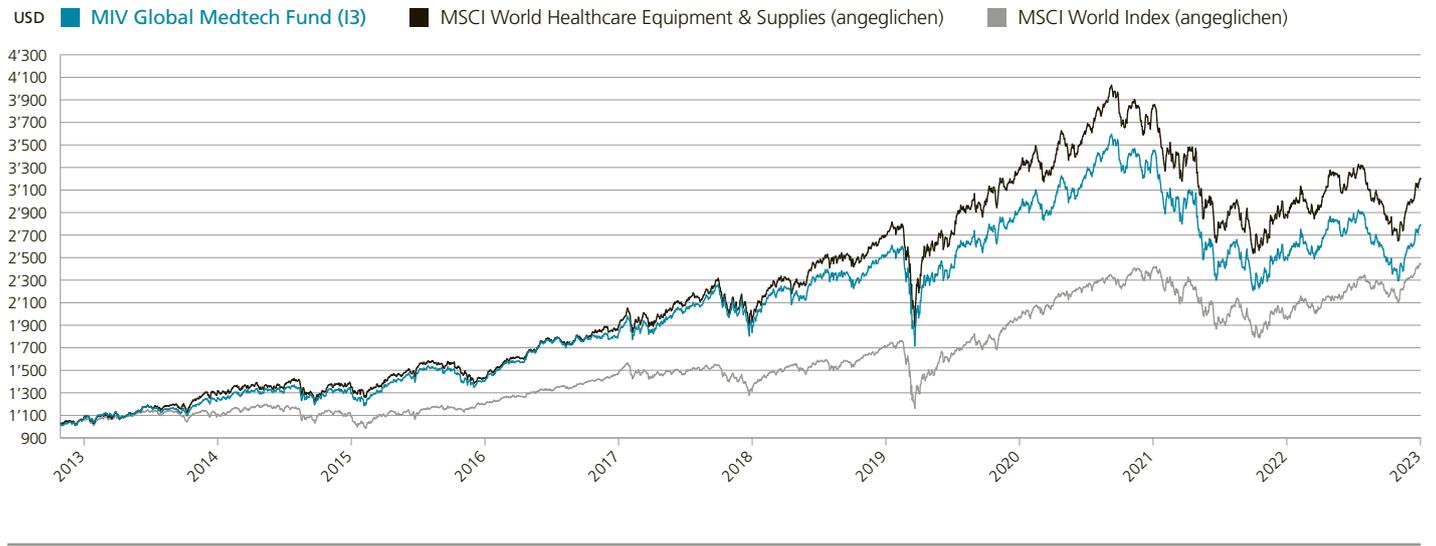
Performance in EUR	2019	2020	2021	2022	2023	seit Lancierung Anteilsklasse N2 (EUR) 6. 3. 2018 bis 31. 12. 2023	
						total	p. a.
MIV Global Medtech Fund N2 (EUR)	+31.4 %	+7.3 %	+25.3 %	-22.2 %	+6.9 %	+65.2 %	+9.0 %
Benchmark *	+34.6 %	+12.7 %	+25.0 %	-19.6 %	+6.7 %	+84.6 %	+11.1 %
MSCI World Index	+30.0 %	+6.3 %	+31.1 %	-12.8 %	+19.6 %	+85.4 %	+11.2 %
Nettovermögenswert pro Fondsanteil N2 am Ende der Periode (in EUR)	2'187.38	2'346.81	2'940.80	2'288.84	2'446.64		

* MSCI World Healthcare Equipment & Supplies

Wichtige rechtliche Hinweise: Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performance-Daten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.

Performance in USD

MIV Global Medtech Fund (Anteilklassen I3, P3, N3 in USD)



MIV Global Medtech Fund (Anteilklassen I3, P3, N3 in USD)

Performance in USD	2019	2020	2021	2022	2023	seit Lancierung Anteilklassse I3 (USD) 4. 11. 2013 bis 31. 12. 2023	
						total	p. a.
MIV Global Medtech Fund I3 (USD)	+29.3 %	+17.2 %	+16.7 %	-26.8 %	+10.9 %	+170.9 %	+10.3 %
Benchmark *	+32.2 %	+22.9 %	+16.2 %	-24.5 %	+10.5 %	+210.8 %	+11.8 %
MSCI World Index	+27.7 %	+15.9 %	+21.8 %	-18.1 %	+23.8 %	+137.1 %	+8.9 %
Nettovermögenswert pro Fondsanteil I3 am Ende der Periode (in USD)	2'513.09	2'944.90	3'436.73	2'515.33	2'788.47		

* MSCI World Healthcare Equipment & Supplies

Performance in USD	2019	2020	2021	2022	2023	seit Lancierung Anteilklassse P3 (USD) 21. 10. 2013 bis 31. 12. 2023	
						total	p. a.
MIV Global Medtech Fund P3 (USD)	+28.5 %	+16.5 %	+16.0 %	-27.2 %	+10.2 %	+156.8 %	+9.7 %
Benchmark *	+32.2 %	+22.9 %	+16.2 %	-24.5 %	+10.5 %	+210.2 %	+11.7 %
MSCI World Index	+27.7 %	+15.9 %	+21.8 %	-18.1 %	+23.8 %	+137.7 %	+8.9 %
Nettovermögenswert pro Fondsanteil P3 am Ende der Periode (in USD)	2'339.05	2'724.48	3'160.45	2'299.31	2'533.82		

* MSCI World Healthcare Equipment & Supplies

Performance in USD	2019	2020	2021	2022	2023	seit Lancierung Anteilklassse N3 (USD) 3. 4. 2014 bis 31. 12. 2023	
						total	p. a.
MIV Global Medtech Fund N3 (USD)	+29.0 %	+16.9 %	+16.5 %	-27.0 %	+10.6 %	+141.5 %	+9.5 %
Benchmark *	+32.2 %	+22.9 %	+16.2 %	-24.5 %	+10.5 %	+183.9 %	+11.3 %
MSCI World Index	+27.7 %	+15.9 %	+21.8 %	-18.1 %	+23.8 %	+123.8 %	+8.6 %
Nettovermögenswert pro Fondsanteil N3 am Ende der Periode (in USD)	2'454.32	2'870.26	3'342.92	2'441.80	2'701.63		

* MSCI World Healthcare Equipment & Supplies

Wichtige rechtliche Hinweise: Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performance-Daten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.

Intuitive Surgical

Die im kalifornischen Sunnyvale domizilierte Intuitive Surgical ist weltweite Markt- und Technologieführerin in der robotergestützten minimalinvasiven Chirurgie. Der 1995 gegründete und mit einer bereinigten operativen Marge von rund 35 % hochprofitable Konzern dominiert mit seinem 1999 lancierten und seither mehrmals weiterentwickelten da Vinci den globalen Markt für roboterassistierte minimalinvasive Chirurgie-Systeme.

Intuitive Surgical	2022	2023	
Umsatz (USD Mio.)	6'222	7'124	14 %
Adj. Reingewinn (USD Mio.)	1'695	2'042	20 %
Marktkapitalisierung (USD Mio.)	118'775		

Wie bereits im Vorjahr litt Intuitive Surgical auch 2023 unter der aufgrund des steigenden Zinsumfelds und des vorübergehend erschwerten Zugangs zu Kreditfinanzierungen gedämpften Nachfrage von US-Krankenhäusern. Der US-Konzern konnte die Schwäche nur teilweise durch starkes Wachstum ausserhalb seines Heimatmarktes kompensieren. So stieg die Zahl der weltweit ausgelieferten Da-Vinci-Systeme im Berichtsjahr um 8 % auf 1'370. Demgegenüber bewies das Unternehmen eine hohe Dynamik bei den mit dem Einsatz von Da-Vinci-Operationsrobotern durchgeführten minimalinvasiven und gewebeschonenden chirurgischen Verfahren. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der weltweit mit den Da-Vinci-



Operationsroboter (da Vinci Xi)

Systemen durchgeführten Eingriffe im Gesamtjahr 2023 um 22 % auf 2.29 Millionen, während die ursprüngliche und im Jahresverlauf mehrmals angehobene Unternehmensprognose einen Anstieg von 12 % bis 16 % vorsah. Die für 2024 veröffentlichte Projektion einer Steigerung von 13 % bis 16 % dürfte wiederum konservativ sein. Erfreulich entwickelt sich auch die 2019 von der US-Gesundheitsbehörde FDA zugelassene Robotik-Plattform Ion für minimalinvasive Lungenbiopsien. Die Zahl der installierten Systeme stieg im Jahresvergleich um 66 % auf 534 per Ende 2023. Mittelfristig erschliesst sich Intuitive Surgical mit Ion einen zweiten potenziell milliardenschweren Wachstumsmarkt.

Abbott Laboratories

Die vor 135 Jahren als Entwicklerin von neuen Arzneimittelformen gegründete US-Firma Abbott ist mittlerweile ein breit diversifizierter Gesundheitskonzern mit 115'000 Mitarbeitenden. 67 % des Umsatzes werden mit Medizintechnik-Produkten mit Fokus auf Diagnostik, Herz-Kreislaufkrankheiten und Diabetes erzielt. Daneben ist die Firma in den Bereichen Medizinische Ernährung und Generika aktiv.

Abbott Laboratories	2022	2023	
Umsatz (USD Mio.)	43'653	40'109	-8 %
Adj. Reingewinn (USD Mio.)	9'466	7'802	-18 %
Marktkapitalisierung (USD Mio.)	191'088		

Der US-Gesundheitskonzern Abbott litt 2023 unter der schwächeren Nachfrage nach COVID-19-Tests, die 2022 mit USD 8.4 Mrd. noch 19 % zum Umsatz beitrugen. Nachdem die Firma Anfang 2023 noch von einem COVID-19-Testumsatz von USD 2 Mrd. für 2023 ausging, musste diese Prognose aufgrund des mildereren Pandemieverlaufs bereits im April auf USD 1.5 Mrd. reduziert werden. Das Basisgeschäft entwickelte sich hingegen besser als erwartet und sollte 2023 anstatt der ursprünglichen Prognose von hoch einstelligem Umsatzwachstum sogar tief zweistellig zulegen können. Auf Stufe Gesamtumsatz wird wohl trotzdem ein Rückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich resultieren. Der Wegfall der hochprofitablen COVID-19-Tests, Inflationsdruck und



Elektrodenfreier Herzschrittmacher (AVEIR DR)

negative Fremdwährungseinflüsse belasten das operative Ergebnis zusätzlich. Beim bereinigten Gewinn pro Aktie muss deshalb mit einem überproportionalen Rückgang von 17 % gerechnet werden, was immer noch einem Wachstum von 37 % gegenüber dem Jahr 2019 vor Ausbruch der COVID-Pandemie entspräche. Das innovative und preiswerte Glukose-Messsystem FreeStyle Libre blieb 2023 einer der wichtigsten Wachstumstreiber und überzeugte in den ersten drei Quartalen mit einem Anstieg von mehr als 26 %. Der CEO ist zuversichtlich, dass das Basisgeschäft 2024 hoch einstellig zulegen kann. Abbott sollte so 2024 trotz erneutem Rückgang der COVID-19-Tests auf noch USD 300 Mio. wieder zu einem mittleren einstelligen Umsatz- und Gewinnwachstum zurückkehren.

DexCom

Die 1999 gegründete US-Firma DexCom ist die Pionierin und Innovationsführerin im Bereich der kontinuierlichen Glukoseüberwachung (CGM) als Alternative zur traditionellen sporadischen Blutzuckermessung bei Diabetes-Patienten. Ein erstes Produkt kam 2006 auf den Markt; 2022 wurde bereits die siebte Generation lanciert. DexComs CGM-System wurde Ende 2023 weltweit von rund 2.3 Millionen Patienten verwendet.

DexCom	2022	2023 Schätzung	
Umsatz (USD Mio.)	2'910	3'620	24 %
Adj. Reingewinn (USD Mio.)	350	594	70 %
Marktkapitalisierung (USD Mio.)	47'945		

Die US-Firma DexCom profitierte auch 2023 von der anhaltend starken Nachfrage nach Systemen zur kontinuierlichen Glukoseüberwachung (CGM). Das Management hob im Jahresverlauf den Ausblick für das Umsatzwachstum von 15 % bis 20 % auf 23 % bis 24 % an. Das 60 % kleinere, genauere und günstiger zu produzierende Nachfolgemodell G7 wurde Anfang 2023 erfolgreich im wichtigen US-Markt lanciert. In den USA profitierte DexCom zudem von der Ausweitung der Rückerstattung auf Diabetes-Patienten des Typs 2, die nur einmal täglich Insulin injizieren, und auf insulinunabhängige Patienten des Typs 2 mit problematischer Unterzuckerung. Dadurch wurde die rückerstattete Patientenpopulation in den USA auf etwa 8 Millionen mehr als verdoppelt. Ausserhalb



Sensor zur kontinuierlichen Glukoseüberwachung (Dexcom G7)

der USA wirkte sich die Erweiterung des Angebots um den einfacheren und preiswerteren Dexcom ONE Sensor zusätzlich positiv auf das Wachstum aus. Das internationale Geschäft zeigte in den ersten neun Monaten mit 32 % eine stärkere Zunahme als das US-Geschäft mit 21 %. Die eindrucksvollen Wachstumswahlen deuten darauf hin, dass DexCom bis jetzt keine negativen Auswirkungen durch die breitere Anwendung der bei Typ 2 Diabetes und Fettleibigkeit eingesetzten GLP-1-Medikamente spürt. Da CGM zur Überwachung der Blutzuckerwerte und Unterstützung der für eine erfolgreiche GLP-1-Therapie notwendigen Verhaltensänderungen oft zusammen mit GLP-1 verschrieben wird, könnte sich der Boom dieser Medikamente sogar positiv auf die Zahl der CGM-Patienten auswirken.



Investieren. In Demografie!

Boston Scientific

Die grössten Geschäftsbereiche von Boston Scientific sind Interventionelle Kardiologie, Herzrhythmus-Management, Endoskopie, Interventionelle Radiologie und Urologie/Gynäkologie. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz an der Ostküste der USA. Weltweit beschäftigt der Konzern 45'000 Mitarbeitende und produziert an 14 Standorten. Mit seinen über 16'000 Produkten werden jährlich mehr als 33 Millionen Patienten behandelt.

Boston Scientific	2022	2023	
		Schätzung	
Umsatz (USD Mio.)	12'682	14'120	11 %
Adj. Reingewinn (USD Mio.)	2'459	2'949	20 %
Marktkapitalisierung (USD Mio.)	84'691		

Boston Scientific gelang im Jahr 2023 eine weitere Steigerung des organischen Umsatzwachstums. Nach einem hoch einstelligen Wert im Vorjahr lag man im Berichtsjahr nach drei Quartalen bei einer tief zweistelligen Steigerung. Die höchsten Beiträge lieferten die Geschäftsbereiche strukturelle Herzinterventionen, Endoskopie und interventionelle Kardiologie. Das hohe Wachstum verdankt das Unternehmen primär den knapp 30 Akquisitionen

mit einer Investitionssumme von etwa USD 17 Mrd. über die letzten 10 Jahre. Davon waren mehr als ein Drittel Venture-Capital-Beteiligungen. Mit aktuell 35 aktiven Risikokapital-Beteiligungen scheint diese Strategie der Expansion in

schneller wachsende Märkte auch in Zukunft verfolgt zu werden. Zudem investierte der Konzern im letzten Jahr rund USD 1.4 Mrd. in die eigene Forschung und Entwicklung, was zu etwa 90 Produktlanzierungen führte. Mit diesem Fokus auf Innovation wird das Produktangebot stetig erneuert und Boston Scientific wächst schneller als die Konkurrenz. In den kommenden drei Jahren strebt das Management ein jährliches organisches Umsatzwachstum von 8 % bis 10 % bei gleichzeitiger Verbesserung der operativen Margen an. Aufgrund der gut gefüllten Produktpipeline und bereits im Jahr 2024 anstehenden bedeutenden Produktlanzierungen erscheint dies realistisch.



Ablationskatheter zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (FARAWAVE PFA)

tum von 8 % bis 10 % bei gleichzeitiger Verbesserung der operativen Margen an. Aufgrund der gut gefüllten Produktpipeline und bereits im Jahr 2024 anstehenden bedeutenden Produktlanzierungen erscheint dies realistisch.

Medtronic

Medtronic ist die Entwicklerin des ersten implantierbaren Herzschrittmachers und die weltweit grösste Anbieterin medizintechnischer Produkte. Das Unternehmen beschäftigt über 95'000 Mitarbeitende in mehr als 150 Ländern. Mit den Produkten werden jährlich über 74 Millionen Patienten mit Erkrankungen des kardiovaskulären Systems, des Verdauungstraktes, der Wirbelsäule, neurologischen Störungen und Diabetes behandelt.

Medtronic (Abschluss 30.4.)	22/23	23/24	
		Schätzung	
Umsatz (USD Mio.)	31'227	32'187	3 %
Adj. Reingewinn (USD Mio.)	7'045	6'914	-2 %
Marktkapitalisierung (USD Mio.)	109'537		

Dem Unternehmen gelang, nach einem schwachen vorangehenden Fiskaljahr 2022, in der aktuellen Berichtsperiode eine Steigerung des organischen Umsatzwachstums im mittleren einstelligen Bereich. Zur Erholung trugen primär die Bereiche allgemeine Chirurgie sowie Wirbelsäulen- und Schädel-Chirurgie als auch strukturelle Herzinterventionen bei. Sehr erfreulich ist, nach Jahren der Blockade aufgrund von Produktproblemen in den USA und einem FDA Warning Letter, die neugewonnene Dynamik im Diabetessegment. Dem Marktführer

bei Insulinpumpen fehlen seit Jahren ein kompetitiver Blutzuckersensor und eine schlauchlose Pumpenvariante (Patch-Pumpe). Ein verbesserter Sensor sollte

in den nächsten Quartalen in den USA lanciert werden. Leider scheiterte dieses Jahr jedoch die Akquisition eines südkoreanischen Herstellers einer Patch-Pumpe. Somit muss diesbezüglich weiterhin auf eine interne Entwicklung gesetzt werden. Nach Jahren umfangreicher klinischer Studien erhielt Medtronic die FDA-Zulassungen zur Vermarktung eines weniger invasiv implantierbaren Herz-Defibrillators und eines Nierenverödungssystems zur Behandlung von Bluthochdruck. Trotz der diversen innovativen und marktführenden Produkte wird

das grosse Unternehmen auch in den kommenden Jahren nur Umsatzwachstumsraten im mittleren einstelligen Bereich erreichen können.



Extravaskulär implantierbarer Herz-Defibrillator (Aurora EV-ICD)

das grosse Unternehmen auch in den kommenden Jahren nur Umsatzwachstumsraten im mittleren einstelligen Bereich erreichen können.



Investieren. In Mobilität!

Edwards Lifesciences

Edwards Lifesciences ist ein führender Anbieter von Produkten zur Behandlung fortgeschrittener Herz- und Gefässerkrankungen und der weltweit grösste Hersteller von künstlichen Herzklappen. Das kalifornische Unternehmen wurde im Jahr 1958 durch den 60-jährigen, pensionierten Ingenieur Miles Edwards gegründet, beschäftigt aktuell über 18'000 Mitarbeitende und ist in über 100 Ländern präsent.

Anlässlich der Investorenkonferenz vom 7. Dezember 2023 kündigte das Management die im Jahr 2024 geplante Abtrennung des Bereichs Critical Care (Systeme zur Überwachung des Volumenflusses in den Blutgefässen) an. Damit wird sich das Unternehmen vollständig auf die chirurgische und vor allem die vielversprechende minimalinvasive Reparatur von Herzklappen, in welchem es weltweit führend ist, fokussieren. Edwards Lifesciences investiert rund 18 % des Umsatzes in die Forschung



Mitralklappen-Reparatursystem (PASCAL Precision)

und Entwicklung, was auch im Medizintechnikmarkt einen vergleichsweise hohen Wert darstellt. Neben der technischen Entwicklung von Implantaten und Einführsystemen (Kathetern) wer-

den umfangreiche und kostenintensive klinische Vergleichsstudien für die Produktzulassungen in den einzelnen Ländern durchgeführt. Da sich in den letzten Jahren die Aktivitäten der Konkurrenz in der minimalinvasiven Herzklappenreparatur und dem Herzklappenersatz intensiviert haben, macht die Bündelung der Ressourcen und Mittel für Edwards Lifesciences Sinn. 2023 litt der Aktienkurs des Unternehmens unter der Publikation von sehr guten klinischen Daten des Konkurrenten Medtronic. Mit-

tels dieser konnte Medtronic aufzeigen, dass der minimalinvasive Herzklappenersatz im Vergleich zur invasiven Herzklappenchirurgie auch langfristig vergleichbare Resultate erzielt.

Edwards Lifesciences	2022	2023	
		Schätzung	
Umsatz (USD Mio.)	5'382	6'001	11 %
Adj. Reingewinn (USD Mio.)	1'551	1'543	-1%
Marktkapitalisierung (USD Mio.)		46'246	

Stryker

Der 1941 gegründete US-Konzern Stryker ist ein weltweit führender und breit diversifizierter Anbieter in der Medizintechnik mit 51'000 Angestellten. Orthopädie ist mit einem Anteil von 43 % ein wichtiger Umsatzträger. Dieser Bereich umfasst neben Hüft- und Knieimplantaten Produkte für Unfall-, Extremitäten- und Wirbelsäulenchirurgie. Weitere Tätigkeitsgebiete sind Endoskopie (15 %), Chirurgie-Instrumente (13 %), Spitalausrüstung (13 %) und Neurotechnologie (11 %).

Nach einem organischen Wachstum von 9.7 % im Jahr 2022 konnte Stryker die Prognose im Jahresverlauf mehrmals erhöhen und sollte 2023 sogar zweistellige Zuwachsraten im Bereich von 10 % bis 10.5 % erreichen. Damit bleibt die Firma eine der wachstumsstärksten grossen Medizintechnik-Firmen. Beide Segmente, sowohl Orthopädie als auch MedSurg & Neurotechnologie, überzeugten in den ersten neun Monaten mit einer Steigerung von gut 11 % beziehungsweise fast 12 %. Stryker profitierte neben der anhaltenden Erholung bei chirurgischen Eingriffen und starker Nachfrage nach Spitalausrüstung auch von leicht höheren Preisen im Umfang von 0.5 % und konnte den mehr als zehnjährigen Trend von jährlichen Preisreduktionen im Umfang von 1 % bis 2 % stoppen. Zudem befin-

det sich die Firma in einem starken Produktzyklus, der mit einer weiterentwickelten Endoskopie-Kamera, neuen chirurgischen Instrumenten, einem chirurgischen Abfallmanagementsystem sowie Spitalbetten und -tragen sehr breit abgestützt ist. Schon 2023 sollte Stryker dank leicht höheren Margen zu einem überproportionalen Gewinnwachstum von 11 % bis 12 % zurückkehren. Am Analystentag überraschte das Management mit der Aussage, dass man bis 2025 wieder das im Vergleich zu 2023 um



Endoskopie-Kamerasystem (1788 Plattform)

200 Basispunkte höhere Margenniveau von vor der Pandemie erreichen will, was zusammen mit dem für Stryker gewohnt starken Umsatzwachstum auch in den nächsten Jahren ein klar zweistelliges bereinigtes Gewinnwachstum pro Aktie ermöglichen sollte.

Stryker	2022	2023	
		Schätzung	
Umsatz (USD Mio.)	18'449	20'262	10 %
Adj. Reingewinn (USD Mio.)	3'571	3'992	12 %
Marktkapitalisierung (USD Mio.)	113'763		



Becton Dickinson

Der US-Konzern Becton Dickinson ist ein innovativer Marktführer im Bereich Medikamentenverabreichung und -management sowie Patientensicherheit. Neben einem breiten Angebot an Verbrauchsprodukten wie Injektionsnadeln, Spritzen und Infusionssets werden auch Infusionspumpen, Systeme für mikrobiologische Diagnostik und Zellanalyse sowie komplexe Installationen für die automatisierte Medikamentendistribution vertrieben.

Becton Dickinson (Abschluss 30.9.)	21/22	22/23	
Umsatz (USD Mio.)	18'870	19'372	3 %
Adj. Reingewinn (USD Mio.)	3'261	3'520	8 %
Marktkapitalisierung (USD Mio.)	70'599		

Das Ende September abgeschlossene Geschäftsjahr 2023 der US-Firma Becton Dickinson (BD) fiel gemischt aus. Das Basisgeschäft unter Ausklammerung der COVID-19-Tests entwickelte sich mit einem organischen Umsatzwachstum von 5.8 % besser als die ursprüngliche Prognose von 4.25 % bis 5.25 %. Es profitierte unter anderem von deutlichen Preiserhöhungen im Umfang von 3.8 %, die erneut über dem historischen Bereich von -0.5 % bis 0.5 % lagen. Die im November erstmals vorgelegte organische Wachstumsprognose für 2024 von 5.25 % bis 6.25 % entsprach den Erwartungen des Finanzmarktes. Im Juli 2023 wurde die Infusionspumpe Alaris, welche seit dem Rückruf im Jahr 2020 nur eingeschränkt und unter Ausnahmebewilligung verkauft werden konnte, von



Neuartiges Blutentnahmesystem (BD MiniDraw)

der US-Gesundheitsbehörde FDA wieder zugelassen. Die breite Markteinführung sollte bereits im laufenden Geschäftsjahr 2024 wieder 50 Basispunkte zum

Gesamtwachstum beitragen. Die operative Marge verbesserte sich 2023 im Jahresvergleich um 90 Basispunkte auf 23.5 % und verfehlte das Ziel von 23.6 % nur leicht. Unter Ausklammerung der negativen Fremdwährungseinflüsse hätte der bereinigte Gewinn pro Aktie im Geschäftsjahr 2023 um 11 % zugelegt, was innerhalb der Firmenprognose lag. Beim erstmaligen Ausblick für den bereinigten Gewinn pro Aktie 2024 enttäuschten hingegen das währungsneutrale Wachstum von «nur» 8.25 % bis 10.25 % sowie die negativer als erwartet angenommenen Fremdwährungseinflüsse, was zu deutlichen Kursverlusten führte.

IDEXX Laboratories

Die 1983 in den USA gegründete IDEXX Laboratories erzielt 91 % des Umsatzes mit Labordienstleistungen, Tests und Instrumenten für die Haustier-Diagnostik und ist klare Weltmarktführerin in diesem attraktiven Wachstumsmarkt. Daneben ist die Firma in den Bereichen Nutztier-Diagnostik und Wasseranalyse aktiv. IDEXX beschäftigt beinahe 11'000 Mitarbeitende und ist in mehr als 175 Ländern präsent.

IDEXX Laboratories	2022	2023 Schätzung	
Umsatz (USD Mio.)	3'367	3'650	8 %
Adj. Reingewinn (USD Mio.)	741	830	12 %
Marktkapitalisierung (USD Mio.)	46'098		

Die Haustier-Diagnostik ist der wichtigste Bereich und Wachstumstreiber der amerikanischen IDEXX Laboratories. Dieser Bereich enttäuschte 2022 mit nur 8.4 % Wachstum. Neben der hohen Basis wirkten sich auch Kapazitätsengpässe bei Tierarztpraxen aufgrund der Personalknappheit negativ aus. Das schwache Volumenwachstum hielt in den ersten drei Quartalen 2023 an. Dank überdurchschnittlichen Preiserhöhungen von knapp 8 % beschleunigte sich das Gesamtwachstum der Haustier-Diagnostik trotzdem wieder auf 10 %. Auf Stufe Gesamtumsatz konnte IDEXX die Wachstumserwartungen für das Geschäftsjahr 2023 auf 8.3 % bis 8.8 % einengen, was seit 2019 einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 11 % entsprechen würde. Aufgrund



IDEXX Diagnostik-Instrumente für Tierarztpraxen

des guten Kostenmanagements und der Preiserhöhungen konnte die operative Marge stärker als erwartet verbessert werden. Dies war mit ein Grund, weshalb IDEXX den Ausblick für den bereinigten Gewinn pro Aktie von USD 9.27 bis USD 9.75 zu Jahresbeginn auf USD 9.74 bis USD 9.90 erhöhen konnte. Dies würde währungsbereinigt einem Wachstum von 13 % bis 15 % entsprechen. Am Analystentag im August bestätigte IDEXX die Lancierung eines neuen Diagnostik-Instruments im Jahr 2024. Das Management ist zuversichtlich, dank positiven demografischen Trends, Innovationen und einem freundlichen Preismfeld ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 10 % und ein bereinigtes Gewinnwachstum pro Aktie von 15 % bis 20 % aufrecht halten zu können.

EssilorLuxottica

EssilorLuxottica entstand 2018 aus der Fusion der französischen Essilor und der italienischen Luxottica und ist weltweit führend in der Entwicklung, der Herstellung und dem Verkauf von Brillengläsern, Brillenfassungen und Sonnenbrillen. Augenversicherungen sowie Instrumente für Optiker und zur Herstellung von Brillengläsern tragen ebenfalls zum Umsatz bei. Der Konzern erzielt etwa 75 % des Umsatzes mit verschreibungspflichtigen Produkten.

EssilorLuxottica	2022	2023	
		Schätzung	
Umsatz (EUR Mio.)	24'494	25'383	4 %
Adj. Reingewinn (EUR Mio.)	2'860	2'957	3 %
Marktkapitalisierung (EUR Mio.)	82'416		

Der in der Brillenindustrie mit Abstand führende Akteur EssilorLuxottica blieb in den ersten drei Quartalen 2023 mit einer währungsbereinigten Umsatzzunahme von 7.2 % oberhalb des Mittelfristziels von Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Der direkte Verkauf an Kunden und das Geschäft mit unabhängigen Optikern und Einzelhandelsketten entwickelten sich vergleichbar positiv. Das Europageschäft profitierte weiterhin von der erfolgreichen Integration des 2021 akquirierten Augenoptik-Einzelhändlers GrandVision und überzeugte wie Lateinamerika mit anhaltend hohem Wachstum von fast 9 %. Asien lieferte unter anderem dank der tiefen Vorjahresbasis in China mit 15.7 % sogar zweistellige Zuwachsraten. Einzig Nordamerika legte mit 3.6 %



Intelligente Brille
(Ray-Ban Meta Smart Glasses)

unterdurchschnittlich zu und litt unter dem basisbedingt schwachen Geschäft mit Sonnenbrillen. Bei den neu lancierten Produkten hielt die starke Nachfrage nach den neuen Varilux-Gleitsichtgläsern und den neuartigen Stellest-Brillengläsern, die bei Kindern den Fortschritt der Kurzsichtigkeit verzögern, an. Im Herbst wurde in Zusammenarbeit mit dem US-Internetkonzern Meta Platforms die nächste Generation intelligenter Brillen, die Ray-Ban Meta Smart

Glasses, eingeführt. Trotz Inflationsdruck konnte die währungsbereinigte operative Marge im ersten Halbjahr um 10 Basispunkte verbessert werden. Das Unternehmen bestätigte das Margenziel von 19 % bis 20 % bis 2026, was einer deutlichen Steigerung im Vergleich zu den 16.8 % von 2022 entspricht.

Alcon

Die in der Schweiz domizilierte Firma Alcon ist weltweit führend in der Augenheilkunde. Das Unternehmen ist mit einem breiten Angebot an Instrumenten, Verbrauchsmaterialien und implantierbaren Linsen die klare Nummer 1 in der Augen Chirurgie (57 % des Umsatzes), hat eine starke Marktstellung bei Kontaktlinsen sowie Augenpflegeprodukten und ist dabei, sich wieder ein Angebot an Augenmedikamenten aufzubauen.

Alcon	2022	2023	
		Schätzung	
Umsatz (USD Mio.)	8'654	9'398	9 %
Adj. Reingewinn (USD Mio.)	1'108	1'360	23 %
Marktkapitalisierung (CHF Mio.)	32'800		

Alcon entwickelte sich auch 2023 positiv. Der zu Jahresbeginn noch vorsichtige Ausblick eines organischen Umsatzwachstums von 4 % bis 6 % für das Jahr 2023 konnte bis im November auf 8 % bis 9 % angehoben werden, da sich unter anderem die Märkte für Augen Chirurgie, Kontaktlinsen und Augenpflegeprodukte besser als erwartet entwickelten. Kontaktlinsen profitierten weiterhin von der Einführung neuer Produkte wie den Silikon-Hydrogel-Tageslinsen Precision1 und Total1 (bei Hornhautverkrümmungen) oder der Silikon-Hydrogel-Monatslinse Total30 und übertrafen in den ersten neun Monaten mit 11 % das im historischen Vergleich überdurchschnittliche Marktwachstum von 9 %. Die bessere Preisdisziplin aller Marktteilnehmer ist mit ein Grund für diese po-



Implantationssystem für
Intraokularlinsen
(Clareon AutonoMe)

sitive Entwicklung. Alcon hob die Preise nicht nur für Kontaktlinsen, sondern für das ganze Sortiment um durchschnittlich 3 % an. Trotz den sich im Jahresverlauf verstärkenden negativen Fremdwährungseinflüssen konnte Alcon das ursprüngliche Ziel einer Margensteigerung um 130 bis 230 Basispunkte aufrecht halten. Der im Jahresverlauf angehobene Ausblick für den bereinigten Gewinn pro Aktie entspricht einer Zunahme von 20 % bis 23 % gegenüber dem Vorjahr, in Lokalwährung wäre es sogar ein Plus von 31 % bis 33 %. Aufgrund der anlässlich des Investorentages gegebenen Mittelfristprognose sollte Alcon in der Vierjahresperiode bis 2027 ein zweistelliges Gewinnwachstum zwischen 10 % und 15 % pro Jahr erzielen.



Investieren. In Lebensqualität!

HOYA

Die 1941 in Japan als Hersteller optischer Gläser gegründete HOYA hat sich zu einem weltweit tätigen Technologiekonzern mit mehr als 36'000 Angestellten entwickelt. 69 % des Umsatzes werden im Bereich Life Care (Gesundheit) mit Fokus auf Augenheilkunde und Endoskopie generiert. Der Bereich Informationstechnologie (30 %) fokussiert auf Schlüsselkomponenten zur Herstellung von Mikrochips, Festplattenlaufwerken und Flachbildschirmen.

HOYA (Abschluss 31. 3.)	22/23	23/24 Schätzung	
Umsatz (JPY Mrd.)	724	757	5 %
Reingewinn (JPY Mrd.)	169	176	4 %
Marktkapitalisierung (JPY Mrd.)	6'186		

Der Bereich Life Care (Gesundheit) des japanischen Technologiekonzerns HOYA setzte die Erholung von der COVID-Pandemie im Ende März 2023 abgeschlossenen Geschäftsjahr fort und erzielte ein überdurchschnittliches organisches Umsatzwachstum von 8 %. Vor allem die zwei wichtigsten Unterbereiche Brillengläser und Kontaktlinsen (74 % des Divisionsumsatzes) entwickelten sich mit einer Zunahme von 9 % bzw. fast 10 % sehr positiv. Dieser Trend hielt auch in der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres an. Der Bereich Informationstechnologie (IT) entwickelte sich nach dem starken Wachstum von 19 % im vorletzten Geschäftsjahr weniger gut. Bereits im Sommer 2022 setzte der konjunkturell bedingte Nachfragerückgang bei Glasplatten zur Her-

stellung von Festplattenlaufwerken ein. Anfang 2023 begann zudem ein Lagerabbau bei speziellen Glasplatten zur Herstellung von Masken für die Produktion hochwertiger Mikrochips. Dies führte im IT-Segment zu einem Umsatzrückgang von fast 10 % im Ende März 2023 abgeschlossenen Geschäftsjahr. Dank operativ starker Leistung konnte die Marge im IT-Bereich mit 48.4 % beinahe stabil gehalten werden. Der negative Trend dieser zwei wichtigen IT-Wachstumstreiber hielt im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres an. Für das zweite Halbjahr zeichnet sich gemäss dem Management eine Stabilisierung ab. HOYA sollte deshalb im nächsten Geschäftsjahr per März 2025 wieder mittleres bis hoch einstelliges Umsatzwachstum erreichen.



Brillengläser, die das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit verlangsamen (MiYOSMART)

Straumann

Die 1954 gegründete Firma Straumann mit Hauptsitz in Basel ist Weltmarktführerin im Bereich Zahnimplantate, beschäftigt derzeit knapp 11'000 Mitarbeitende und ist in mehr als 100 Ländern präsent. Die Aktivitäten wurden in den letzten Jahren kontinuierlich vom Kernthema Zahnersatz (Chirurgie und Prothetik) in die angrenzenden Bereiche Zahnfleisch- und Knochenschwund (Biomaterialien), Karies (Kronen und Brücken) sowie Kieferorthopädie (transparente Zahnspangen) ausgeweitet.

<i>Straumann</i>	2022	2023 Schätzung	
Umsatz (CHF Mio.)	2'321	2'403	4 %
Adj. Reingewinn (CHF Mio.)	482	485	1 %
Marktkapitalisierung (CHF Mio.)	21'622		

Dank struktureller Treiber wächst Straumann schon seit Jahren signifikant schneller als der Markt. Mit dem Eintritt in neue Produktkategorien und der Expansion in neue Geschäftsfelder ist der adressierbare Gesamtmarkt mittlerweile auf CHF 19 Mrd. gestiegen und bietet der Gruppe weiterhin substanzielles Wachstumspotenzial. Gemäss Management soll sich der Umsatz bis 2030 auf CHF 5 Mrd. mehr als verdoppeln. Dies impliziert ein langfristiges organisches Umsatzwachstum von rund 11 % p. a. Als Margenziel für den operativen Gewinn nennt die Firma einen Bereich von 25 % bis 30 %. Im herausfordernden Jahr 2023 peilt Straumann ein organisches Umsatzwachstum im hoch einstelligen Prozentbereich und eine bereinigte operative Marge von ca. 25 %



Implantatsystem (Straumann TLX)

an. Neulancierungen im Bereich der Premium-Implantate betreffen insbesondere Produkte zur Sofortversorgung. Überdurchschnittliches Wachstumspotenzial von tiefer Basis aus bietet auch das Segment der günstigeren Value-Implantate. Mit der Planung und Herstellung von transparenten Zahnspangen partizipiert Straumann zudem am potenziell wachstumsstärksten Segment in der

Zahnmedizin. Komplettiert wird die Angebotspalette mit Biomaterialien sowie Geräten und Software zur Planung und Unterstützung der digitalen Arbeitsprozesse in Zahnarztpraxen und Labors. Der starke Cashflow ermöglicht nicht nur die Finanzierung des hohen organischen Wachstums, sondern auch Übernahmen und Aktienrückkäufe.

Align Technology

Die operativ in San José, Kalifornien domizilierte Align Technology wurde 1997 gegründet und operiert in den zwei Segmenten transparente Zahnspangen (83 % des Konzernumsatzes) und intra-orale Scanner (17 %). Das seit 1998 zugelassene und vertriebene System transparenter Zahnspangen wird unter dem Namen Invisalign vermarktet. In diesem Bereich ist Align Technology mit grossem Abstand Weltmarktführer und produziert mittlerweile über 1 Million individuelle Aligner pro Tag.

<i>Align Technology</i>	2022	2023 Schätzung	
Umsatz (USD Mio.)	3'735	3'845	3 %
Adj. Reingewinn (USD Mio.)	608	650	7 %
Marktkapitalisierung (USD Mio.)	20'985		

Als Pandemiegewinner verzeichnete Align Technology 2021 dank vorgezogener Behandlungen einen Umsatzsprung von 60 %. In den Nachfolgejahren 2022 und 2023 resultierte wegen dieser überhöhten Basis insgesamt nur tief einstelliges organisches Wachstum. In Zukunft sollte die Geschäftsentwicklung wieder stetiger verlaufen. Die Finanzziele des Managements für die nächsten 3 bis 5 Jahre beinhalten organisches Umsatzwachstum von 20 % bis 30 % p. a. sowie eine operative Marge von 25 % bis 30 %. Von den insgesamt rund 22 Millionen kieferorthopädischen Prozeduren pro Jahr werden gegen 80 % immer noch konventionell mit Metallspangen durchgeführt. Aber die basierend auf digitalen Modellen mittels 3D-Druckverfahren



Transparente Zahnspange (Invisalign)

gefertigten transparenten Zahnspangen aus Kunststoff gewinnen kontinuierlich Marktanteile. Dazu kommt das Potenzial von geschätzt 600 Millionen Fällen

von leichter Zahnfehlstellung, die bisher kaum behandelt werden. Für solche Indikationen ist der Einsatz des nahezu unsichtbaren Invisalign-Systems prädestiniert. Das riesige Marktpotenzial hat eine Reihe von Konkurrenten auf den Plan gerufen, die zwar am Marktwachstum partizipieren,

aber bisher nicht massgeblich in die Phalanx von Align Technology einbrechen konnten. Denn der innovative Marktführer investiert pro Jahr mehr als USD 200 Mio. in seine Marke und mehr als USD 400 Mio. in Technologie, lanciert laufend neue Produkte und schützt sich mit über 1'600 Patenten.

ResMed

ResMed ist der führende Anbieter von Schlaftherapiegeräten und ein Innovator nichtinvasiver Beatmungsgeräte. Der Zusammenhang zwischen schlafbezogenen Atmungsstörungen und anderen häufigen Erkrankungen, wie z. B. des Herzmuskels, Diabetes, Übergewicht sowie Bluthochdruck, wird in klinischen Studien zunehmend nachgewiesen.

ResMed (Abschluss 30. 6.)	22/23	23/24 Schätzung	
Umsatz (USD Mio.)	4'223	4'606	9 %
Adj. Reingewinn (USD Mio.)	950	1'040	9 %
Marktkapitalisierung (USD Mio.)	25'301		

ResMed war einer der Titel, der ab Anfang August sehr stark unter der Investorenskepsis betreffend den potenziell negativen Einfluss der neuen Medikamente gegen Fettleibigkeit (GLP-1) auf den Schlaftherapiebereich litt. Während rund 25 % der erwachsenen Personen unter schlafbezogenen Atemstörungen leiden, sind es etwa 45 % bei übergewichtigen Menschen. Dies liegt hauptsächlich an der zusätzlichen Fettmasse im Halsbereich, welche die Luftröhre verengt und so zu einem zusätzlichen Widerstand gegen den Atemluftstrom beim Schlafen führt. Bis jetzt stellte das Management keinen Einfluss von GLP-1-Medikamenten auf den zweistellig wachsenden Umsatz fest. Es ist weiterhin vom langfristigen Marktpotenzi-



Weltweit kleinstes Schlaftherapiegerät (AirMini)

al im Schlaftherapiebereich überzeugt. In einer Szenarioanalyse kommt die Firma zum Schluss, dass das Marktvolumen bis im Jahr 2050 im für ResMed schlechtesten Fall von ungefähr 1.4 Milliarden auf 1.2 Milliarden potenzielle Schlaftherapie-Patienten reduziert werden könnte. Die Gesundheit der Menschen wird durch diverse Faktoren beeinflusst. Neben genügend Bewegung und einer ausgewogenen, gesunden Ernährung ohne übermäßige Kalorienzufuhr ist auch die Atmung sowie ein qualitativ guter Schlafrythmus wichtig. Die Rückkehr des Konkurrenten Philips in den Markt könnte in den nächsten Quartalen aber kurzfristig einen negativen Einfluss auf das Wachstum von ResMed haben.



Investieren. In Performance!

MIV Global Medtech Fund im Überblick

Website	www.mivglobalmedtech.ch		
Rechtsform	Der MIV Global Medtech Fund ist ein Teilfonds des Variopartner SICAV, ein Anlagefonds luxemburgischen Rechts.		
Zeichnung/Rücknahme	An jedem Bankgeschäftstag in Luxemburg bis 15.45 Uhr zum Nettovermögenswert (keine Berechnung von Nettovermögenswerten an Bank-/Börsenfeiertagen in Luxemburg und/oder den USA)		
Ausgabeaufschlag	0% (nach Tarif Vertriebssträger bis zu 5%)		
Rücknahmekommission	0%		
Management Fee	Anteilsklassen P1, P2, P3:	1.4% p. a.	
	Anteilsklassen N1, N2, N3:	1.0% p. a.	
	Anteilsklassen I1, I2, I3:	0.8% p. a.	
Performance Fee	Keine		
Total Expense Ratio (TER) per 30. Juni 2023	Anteilsklassen P1, P2, P3:	1.57%	
	Anteilsklassen N1, N2, N3:	1.17%	
	Anteilsklassen I1, I2, I3:	0.97%	
Fondslancierung/Auflegung	11. März 2008		
Abschluss Geschäftsjahr	30. Juni		
Benchmark	MSCI World Healthcare Equipment & Supplies		
Berichterstattung des Portfolio-Managers	Monatsberichte (in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Chinesisch) Semester- und Jahresberichte (in Deutsch und Englisch)		
Kurspublikationen	www.mivglobalmedtech.ch www.fundinfo.com/www.swissfunddata.ch Neue Zürcher Zeitung		
	Anteilsklasse P1	Bloomberg: VARMVP1 LX	Reuters: LU0329630999.LUF
	Anteilsklasse P2	Bloomberg: VARMVP2 LX	Reuters: LU0329630130.LUF
	Anteilsklasse P3	Bloomberg: VARP3US LX	Reuters: LU0969575561.LUF
	Anteilsklasse N1	Bloomberg: VARMVN1 LX	Reuters: LU1769944791.LUF
	Anteilsklasse N2	Bloomberg: VARMVN2 LX	Reuters: LU1769944874.LUF
	Anteilsklasse N3	Bloomberg: VARMVN3 LX	Reuters: LU1050446076.LUF
	Anteilsklasse I1	Bloomberg: VARMVI1 LX	Reuters: LU0329631377.LUF
	Anteilsklasse I2	Bloomberg: VARMVI2 LX	Reuters: LU0329631708.LUF
	Anteilsklasse I3	Bloomberg: VARI3US LX	Reuters: LU0969575645.LUF

Portfolio-Manager	MIV Asset Management AG, Feldeggstrasse 55, CH-8008 Zürich Tel. +41 44 253 64 11 info@mivglobalmedtech.ch www.mivglobalmedtech.ch Kontaktpersonen: Jürg Nagel, Christoph Gubler, Giuseppe Di Benedetto
Verwaltungsgesellschaft	Vontobel Asset Management S.A., 18, rue Erasme, L-1468 Luxemburg
Vertreter für die Schweiz	Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich
Zahlstelle in der Schweiz	Bank Vontobel AG, Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich
Europäische Einrichtung für Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, die Niederlande, Norwegen, Schweden und Spanien	PwC Société coopérative – GFD, 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443, L-1014 Luxemburg, lu_pwc.gfd.facsvs@pwc.com
Finanz- und Zentralstelle in Frankreich	BNP Paribas S.A., 16, Boulevard des Italiens, F-75009 Paris
Kontakt- und Informationsstelle in Österreich	Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien
Informationsstelle in Liechtenstein	LLB Fund Services AG, Äulestrasse 80, FL-9490 Vaduz
Zahlstellen in Italien	Banca Sella Holding S.p.A., Piazza Gaudenzio Sella, 1, I-13900 Biella Allfunds Bank, S.A.U., Via Bocchetto, 6, I-20123 Mailand
Facilities Agent für Grossbritannien	Carne Financial Services (UK) LLP, 85 Gresham Street, London EC2V 7NQ
Depotbank/Administration	CACEIS Investor Services Bank S.A., 14, Porte de France, L-4360 Esch-sur-Alzette
Wirtschaftsprüfer	Ernst & Young S.A., 35E, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg
Vertriebszulassungen	Schweiz, Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Luxemburg, Frankreich, Italien, Spanien, Grossbritannien, Niederlande, Finnland, Norwegen, Schweden, Singapur (restricted scheme) Es sind nicht alle Anteilsklassen des Teilfonds in sämtlichen erwähnten Ländern zugelassen bzw. registriert. Auf den Monatsberichten (Factsheets) der unterschiedlichen Anteilsklassen sind unter dem Punkt «Vertriebszulassungen» die betreffenden Länderregistrierungen einzeln aufgeführt.
Vertriebsbeschränkungen	USA/US-Personen

Anteilsklassen

Anteilsklassen P

Für alle Anleger ohne Zeichnungsbedingungen (ausser für Anleger in Grossbritannien und den Niederlanden sowie den auch für alle Anteilsklassen N und I geltenden Vertriebsbeschränkungen für USA/US-Personen).

P1 (CHF) Thesaurierung Lancierung 11. März 2008	ISIN: CH-Valoren-Nr.: WKN:	LU0329630999 3535010 A0NBNA	Mindestzeichnung: keine
P2 (EUR) Thesaurierung Lancierung 13. Januar 2010	ISIN: CH-Valoren-Nr.: WKN:	LU0329630130 3535023 A0NETR	Mindestzeichnung: keine
P3 (USD) Thesaurierung Lancierung 21. Oktober 2013	ISIN: CH-Valoren-Nr.: WKN:	LU0969575561 22479642 A1W6X2	Mindestzeichnung: keine

Anteilsklassen N

Für Anleger in Grossbritannien und den Niederlanden sowie für Anleger in anderen Ländern, welche einen unabhängigen Beratungsvertrag mit ihrer Bank oder ihrem Vermögensverwalter abgeschlossen haben.

N1 (CHF) Thesaurierung Lancierung 6. März 2018	ISIN: CH-Valoren-Nr.: WKN:	LU1769944791 40341180 A2JGMD	Mindestzeichnung: keine
N2 (EUR) Thesaurierung Lancierung 6. März 2018	ISIN: CH-Valoren-Nr.: WKN:	LU1769944874 40341212 A2JGME	Mindestzeichnung: keine
N3 (USD) Thesaurierung Lancierung 3. April 2014	ISIN: CH-Valoren-Nr.: Sedol:	LU1050446076 24064488 BLDYW10	Mindestzeichnung: keine

Anteilsklassen I

Für Anleger, welche eine Mindestzeichnung im untenstehenden Umfang tätigen oder für Anleger, welche ein diskretionäres Vermögensverwaltungsmandat mit ihrer Bank oder ihrem Vermögensverwalter abgeschlossen haben (in diesem Fall müssen die Mindestzeichnungsbeträge pro Anleger nicht beachtet werden).

I1 (CHF) Thesaurierung Lancierung 11. März 2008	ISIN: CH-Valoren-Nr.: WKN:	LU0329631377 3535028 A0NETS	Mindestzeichnung: CHF 500'000
I2 (EUR) Thesaurierung Lancierung 16. Juni 2010	ISIN: CH-Valoren-Nr.: WKN:	LU0329631708 3535030 A0NETT	Mindestzeichnung: EUR 300'000
I3 (USD) Thesaurierung Lancierung 4. November 2013	ISIN: CH-Valoren-Nr.: WKN:	LU0969575645 22479883 A1W7RK	Mindestzeichnung: USD 500'000

Die detaillierten Zeichnungsbestimmungen und weitere wichtige Informationen entnehmen Sie bitte im aktuellen Verkaufsprospekt dem Besonderen Teil zum Teilfonds Variopartner SICAV – MIV Global Medtech Fund (siehe www.mivglobalmedtech.ch/ «Publikationen» / «Rechtliche Publikationen» / «Verkaufsprospekt»).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die MIV Asset Management AG in Zürich.

Wichtige rechtliche Hinweise

Der MIV Global Medtech Fund ist ein Teilfonds des Variopartner SICAV, ein Anlagefonds luxemburgischen Rechts. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und ist weder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, noch zur Abgabe eines Kauf- oder Zeichnungsangebots. Dieses Dokument wurde durch MIV Asset Management AG («MIV AM») erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung finden auf dieses Dokument keine Anwendung. Obwohl MIV AM der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann MIV AM keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Alle in diesem Dokument beschriebenen Unternehmen können derzeit, müssen aber nicht, eine Position im Portfolio des MIV Global Medtech Fund darstellen. Alle Prognosen, Vorhersagen, Schätzungen und Annahmen in diesem Dokument basieren auf einer Reihe von Schätzungen und Annahmen. Es kann keine Zusicherung gemacht werden, dass die Schätzungen oder Annahmen sich als richtig erweisen und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den Prognosen abweichen.

Zeichnungen von Anteilen des Teilfonds erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, der aktuellen Basisinformationsblätter/KIDs (Key Information Documents), der aktuellen Statuten sowie des letzten Jahres- und Halbjahresberichtes des Variopartner SICAV. Ein Investment in Teilfonds des Variopartner SICAV birgt Risiken, die im aktuellen Verkaufsprospekt erläutert sind. Alle Unterlagen können kostenlos bezogen werden beim Portfolio-Manager: MIV Asset Management AG, Feldeggstrasse 55, CH-8008 Zürich, beim Vertreter für die Schweiz: Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich, bei der Zahlstelle in der Schweiz: Bank Vontobel AG, Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich, bei der Europäischen Einrichtung für Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, die Niederlande, Norwegen, Schweden und Spanien: PwC Société coopérative – GFD, 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443, L-1014 Luxemburg, lu_pwc.gfd.facsvs@pwc.com, bei der Finanz- und Zentralstelle in Frankreich: BNP Paribas S.A., 16, Boulevard des Italiens, F-75009 Paris, bei der Kontakt- und Informationsstelle in Österreich: Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, bei der Informationsstelle in Liechtenstein: LLB Fund Services AG, Äulestrasse 80, FL-9490 Vaduz, bei den Zahlstellen in Italien: Banca Sella Holding S.p.A., Piazza Gaudenzio Sella, 1, I-13900 Biella, Allfunds Bank, S.A.U., Via Bocchetto, 6, I-20123 Mailand, beim Facilities Agent für Grossbritannien: Carne Financial Services (UK) LLP, 85 Gresham Street, London EC2V 7NQ, am Sitz des Fonds: Variopartner SICAV, 11–13, Boulevard de la Foire, L-1528 Luxemburg sowie über www.mivglobalmedtech.ch.

Weitere Informationen zum Vertrieb der Fondsanteile in einer Amtssprache des jeweiligen Vertriebslandes finden Sie auf der entsprechenden Website:

Deutschland	https://gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/view/vs-de
Finnland	https://gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/view/vs-fi
Frankreich	https://gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/view/vs-fr
Italien	https://gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/view/vs-it
Niederlande	https://gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/view/vs-nl
Norwegen	https://gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/view/vs-no
Schweden	https://gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/view/vs-sv
Spanien	https://gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/view/vs-es

Dieser Teilfonds ist bei der Financial Conduct Authority (FCA) für den öffentlichen Vertrieb in Grossbritannien registriert.

Dieser Teilfonds steht Retail-Anlegern in Singapur nicht zur Verfügung. Der Teilfonds wurde von der Monetary Authority of Singapore (MAS) als «Restricted Scheme» anerkannt und kann gemäß dem «Securities and Futures Act», Chapter 289, von Singapur nur bestimmten vorgegebenen Personen zu bestimmten Konditionen angeboten werden.

Dieser Teilfonds ist nicht von der Securities and Futures Commission of Hong Kong zugelassen. Er darf nur solchen Anlegern angeboten werden, die nach der Securities and Futures Ordinance als professionelle Anleger gelten. Der Inhalt dieses Dokuments wurde von keiner Aufsichtsbehörde in Hong Kong geprüft.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performance-Daten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.

A	Ablation	Verödung oder Abtragung von Körpergewebe und Nervenleitungen mittels Kathetern oder Instrumenten.
B	Ballonkatheter	Flexibles, schlauchförmiges Instrument mit einem radial ausdehnbaren Endbereich, welcher nach dem minimalinvasiven Einführen in ein verengtes Blutgefäss von aussen aufgeblasen werden kann, um die krankhafte Verengung zu eröffnen.
	Bariatrische Chirurgie	Chirurgische Eingriffe zur Behandlung von Fettleibigkeit.
	Basispunkt	Der hundertste Teil eines Prozentpunktes: 25 Basispunkte sind z. B. 0.25 Prozentpunkte.
	Bauchspeicheldrüse	Ein quer im Oberbauch liegendes Drüsenorgan, auch Pankreas genannt, welches Verdauungsenzyme und Hormone (unter anderem Insulin) produziert.
	Bioprocessing-Produkte	Bioprocessing ist ein Verfahren zur Vermehrung lebender Zellen in einem kommerziellen Bioreaktor in der biopharmazeutischen Produktion. Die damit hergestellten Produkte sind in der Regel hochwertige Therapeutika und Impfstoffe.
	Blutzucker	Siehe unter Glukose.
D	Defibrillator	Gerät zur Behandlung lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen; starke Stromstösse stellen die normale Herzaktivität wieder her.
	Diabetes	Diabetes mellitus oder Zuckerkrankheit ist eine Stoffwechselerkrankung, bei der die Glukosekonzentration im Blut chronisch erhöht ist. Man unterscheidet unter anderem zwischen Typ-1- und dem viel häufigeren Typ-2-Diabetes.
	Diabetes Typ-1	Typ-1-Diabetes ist die Folge einer Zerstörung der insulinproduzierenden Zellen durch das eigene Immunsystem. Patienten sind ihr Leben lang auf die Injektion von Insulin angewiesen.
	Diabetes Typ-2	Beim Typ-2-Diabetes reagieren Körperzellen mangelhaft auf das Hormon Insulin und die Bauchspeicheldrüse produziert zu wenig Insulin. Typ-2-Diabetes wird mit Ernährungsumstellung, mehr Bewegung, blutzuckersenkenden Tabletten und Insulin-Injektion (in fortgeschrittenen Stadien) behandelt.
	Diagnostik	Gesamtheit aller Massnahmen, die zur Erkennung und Bestimmung einer Krankheit führen.
E	Elektrode	Bei Herzschrittmachern und Defibrillatoren eingesetzter, aus mehreren Drähten aufgebauter, isolierter elektrischer Leiter, welcher den Generator mit dem Herzen verbindet, elektrische Impulse zum Herzen und Signale des Herzens wieder zurück zum Generator leitet.
	Elektrophysiologie	Bereich, der sich mit der elektro-chemischen Signalübertragung im Nervensystem befasst.
	Endoskopie	Bildgebende Untersuchung von Körperhöhlen mittels optischer Instrumente.
	ESG	Die Abkürzung ESG steht für Englisch Environment, Social, Governance, zu Deutsch Umwelt, Soziales, Unternehmensführung. ESG hat sich als umfassender Begriff für das nachhaltige Wirtschaften etabliert, insbesondere nach den Kriterien Umwelt (z. B. Energieverbrauch, CO ₂ -Fussabdruck, Energieeffizienz), Soziales (z. B. Produktqualität, Erschwinglichkeit, Datenschutz) und Unternehmensführung (z. B. Zusammensetzung des Managements, Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, Vergütungsstruktur). Mittels ESG-Ratings wird bewertet, inwieweit eine Firma dem nachhaltigen Wirtschaften gemäss ESG-Kriterien nachlebt.
	Extravaskulär	Ausserhalb des Blutgefäss-Systems.
	Extremitätenchirurgie	Unterbereich der Orthopädie, der chirurgische Eingriffe an Schulter, Ellbogen, Hand, Handgelenk, Fuss und Sprunggelenk umfasst.
F	FDA	Food and Drug Administration (amerikanische Gesundheitsbehörde).
G	Generika	Als Generika werden Nachfolgemedikamente bezeichnet, welche als Kopien von Originalpräparaten nach deren Patentablauf angeboten werden. Generika sind im Wesentlichen gleich wie die entsprechenden Originalpräparate. Sie enthalten dieselben Wirkstoffe in derselben Menge und Darreichungsform, werden jedoch viel kostengünstiger angeboten, weil der Aufwand für die Medikamentenentwicklung wegfällt.
	GLP-1	Das Glucagon-like Peptide-1, ein im Darm produziertes Hormon, welches eine wichtige Rolle bei der Steuerung des Glukosestoffwechsels spielt, die Magenentleerung verzögert und das Sättigungsgefühl erhöht.

	Glukose	Traubenzucker: für den menschlichen Stoffwechsel bedeutendes Zuckermolekül. Glukose im Blut wird als Blutzucker bezeichnet.
	Gynäkologie	Lehre der Frauenheilkunde, der weiblichen Fortpflanzungs- und der angrenzenden Harnorgane sowie der Brüste.
H	Herzrhythmus-Management	Sicherstellen der zeitlichen Folge bzw. Regelmässigkeit des Herzschlages.
	Herzrhythmusstörungen	Störungen in der rhythmischen Pumpbewegung des Herzens infolge fehlgeleiteter elektrischer Impulse der Reizleitungen.
	Herzschriltmacher	Elektronisches Gerät, welches die Herzfrequenz bei zu langsamem Herzschlag beschleunigen kann.
	Hornhautverkrümmung	Durch ungleichmässige Form der Hornhaut verursachte Fehlsichtigkeit, die zu einer verschwommenen oder verzerrten Sicht in beliebiger Entfernung führt.
I	Indikation	Der Begriff Indikation gibt in der Medizin an, wann eine Behandlung angemessen bzw. angezeigt (indiziert) ist.
	Infusion	Verabreichung medizinisch notwendiger Flüssigkeiten in den Körper.
	Insulin	Hormon, welches Körperzellen anregt, Glukose aus dem Blut aufzunehmen. Es wirkt blutzuckersenkend und kommt bei Diabetikern in ungenügenden Mengen vor.
	Insulinpumpe	Externe Pumpe zur kontinuierlichen Verabreichung des Hormons Insulin.
	Intelligente Brille	Im Fall von Ray-Ban Meta Smart Glasses eine Brille mit integrierten Kameras, Lautsprechern, Mikrofonen und Bluetooth.
	Interventionelle Kardiologie	Unter anderem an Blutgefässen des Herzens unter bildgebenden Verfahren, z. B. Röntgen, durchgeführte diagnostische und therapeutische Eingriffe.
	Interventionelle Radiologie	In peripheren Blutgefässen (ausserhalb des Herzens und des Gehirns) und im Gallengangsystem unter bildgebenden Verfahren, z. B. Röntgen, durchgeführte diagnostische und therapeutische Eingriffe.
	Intraokularlinse (IOL)	Künstliche Augenlinse, die meist nach der Entfernung der natürlichen Linse im Rahmen der Operation des Grauen Stars implantiert wird.
	Intraoralscanner	Gerät zur Erstellung einer digitalen Abformung des Zahnbogens (im Gegensatz zum Einsatz von plastischer Abformmasse).
	In-vitro-Diagnostik	Untersuchung von Körperflüssigkeiten und Gewebeproben ausserhalb des Körpers («in einem Glas»).
K	Kardiovaskulär	Herz und Blutgefässe betreffend.
	Katheter	Flexibles, schlauchförmiges Instrument, um minimalinvasiv in Hohlorganen (Blutgefässe, Harn-/Verdauungstrakt etc.) diagnostische oder therapeutische Eingriffe durchzuführen.
	Kieferorthopädie	Teilgebiet der Zahnmedizin, das sich mit der Verhütung, Erkennung und Behandlung von Fehlstellungen der Kiefer und der Zähne (Zahnfehlstellung) befasst.
L	Laborbedarf	Industriebereich, der Instrumente, Verbrauchsmaterial und Dienstleistungen für akademische, pharmazeutische und industrielle Labors sowie Regierungslabors entwickelt und anbietet.
M	Mikrobiologische Diagnostik	Teilbereich der In-vitro-Diagnostik, bei dem virale und bakterielle Krankheitserreger nachgewiesen und identifiziert werden.
	Minimalinvasiv	Körpereingriff mit kleinster Verletzung von Haut und Weichteilen.
	Mitralklappe	Eine von vier Herzklappen. Sie trennt den linken Vorhof von der linken Herzkammer und verhindert den Rückfluss des Blutstromes in den Vorhof beim Zusammenziehen (Ausstoss) der Kammer.
N	Neurologie	Lehre von den Erkrankungen des Nervensystems.
	Neuromodulation	Gezielte elektrische Modulation von Nervenzellen.
	Neurotechnologie	Teilbereich der Medizintechnik, welcher Produkte zur Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems und der Blutgefässe im Hirnbereich umfasst.

O	Orthopädie	Fachgebiet der Medizin, das sich mit Krankheiten und Verletzungen des Bewegungsapparates (Knochen, Gelenke, Muskeln und Sehnen) befasst.
S	Schlafapnoe	Atempausen während des Schlafs, z. B. infolge einer vorübergehenden Blockade der Atemwege durch Gewebe (Atemstillstand durch Schnarchen).
	Schlaftherapie	Behandlung von schlafbezogenen Atemstörungen mit medizinischen Atemgeräten, die einen leichten Überdruck in den Atemwegen erzeugen und damit Atemstillstände während des Schlafens (z. B. Atemaussetzer infolge Schnarchens) verhindern.
	Silikon-Hydrogel-Kontaktlinsen	Kontaktlinsen aus Silikon-Hydrogel, einer Mischung aus einem Silikonkunststoff, einem wasserunlöslichen und -bindenden Polymer (Hydrogel) und Wasser. Sie bieten sowohl höhere Sauerstoffdurchlässigkeit als auch mehr Tragekomfort.
	Stent	Meist metallische Gitterröhrchen, die verengte Körpergefäße durchgängig halten.
	Strukturelle Herzerkrankung	Krankhafte Veränderungen der Struktur der Herzklappen oder Herzwände, welche die Funktion des Herzens beeinträchtigen.
U	Urologie	Medizinische Wissenschaft der Harnorgane sowie der männlichen Geschlechtsorgane.
Z	Zahnimplantat	Ein Zahnimplantat ist eine in den Kieferknochen eingesetzte Schraube, die als künstliche Zahnwurzel fungiert und auf die der Zahnersatz aufgebaut wird.
	Zellanalyse	Identifikation und Charakterisierung von einzelnen Zellen zu diagnostischen Zwecken, die unter anderem in der Therapie von Krebs, viralen Infektionen und Autoimmunkrankheiten eine Rolle spielen.

Konzept, Gestaltung, Bildbearbeitung
und Datenaufbereitung:
Blueheart AG, Aarau

Druck:
Druckerei AG Suhr, Suhr

